

Betriebsanleitung

Respiro R3 profi

Respiro R3 compact B1000, B700

BA01.DE.0617



Original Betriebsanleitung

REITER
INNOVATIVE TECHNOLOGY

Inhaltsverzeichnis

1. Inhalt	
2. Allgemein.....	4
2.1. Symbole in Warnhinweisen.....	4
2.2. Zusätzliche Hinweise	4
2.3. CE-Zeichen	5
2.4. Warnbildzeichen.....	5
3. Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit	10
3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	10
3.2. Zielgruppe.....	10
4. Produktbeschreibung	11
4.1. Respiro R3 compact.....	11
4.2. Respiro R3 profi	13
5. Anbau der Maschine	22
5.1. Ankoppeln der Unter- und Oberlenker	22
5.2. Einstellung der Arbeitshöhe	24
5.3. Hydraulische Anschlüsse	24
5.4. Elektrische Anschlüsse.....	25
5.5. Ballastierung des Schleppers.....	27
6. Bedienung der Maschine.....	29
6.1. Bedienterminal	29
6.2. Rotor-Schalter	29
6.3. Förderband-Schalter.....	31
7. Inbetriebnahme.....	32
8. Empfohlene Einstellungen für den Betrieb	33
8.1. Entlastung.....	33
8.2. Arbeitshöhe der Pick-up.....	34
8.3. Ölfluss	35
8.4. Geschwindigkeiten Pick-up, Rotor und Förderband	35
8.5. Rotorposition, Rotordämpfung und -entlastung.....	36
8.6. Vorgewendeposition	37
8.7. Schwadrolle	37
8.8. Pick-up Deckel	38
9. Wartung.....	39
9.1. Wechsel Pick-up Zinken.....	39

9.2.	Wechsel Rotor-Zinken	41
9.3.	Wechsel Verschleißteller	42
9.4.	Reparatur Förderband	42
9.5.	Wechsel Förderband	43
9.6.	Nachstellung / Einstellung Abstreifleiste für Walze Förderband	47
9.7.	Verschleiß der Bandführungsleisten überprüfen	47
9.8.	Reinigung von Maschinenteilen	47
9.9.	Schmierplan	48
10.	Behebung von Störungen	50
10.1.	Pick-up und Rotor laufen nicht	50
10.2.	Rotor lässt sich nicht hochheben	50
10.3.	Band läuft nicht	50
10.4.	Pick-up Zinken verursachen Geräusch beim Leerlauf	50
10.5.	Pick-up oder Rotor sind schwergängig	50
10.6.	Förderband läuft einseitig	50
10.7.	Förderbandwalzen bauen Schmutz auf	51
10.8.	Gleitteller drehen nicht leichtgängig	51
11.	Nützliche Tipps	51
11.1.	Abstellen	51
11.2.	Stroheinsatz	52
12.	Lagerhinweise	53
12.1.	Abstellen im Freien	53
12.2.	Einwinterung	53
13.	Technische Daten	53
14.	Hydraulikplan Respiro R3 compact & profi	54
14.1.	Respiro R3 compact	54
14.2.	Respiro R3 profi	55
15.	Elektropläne	56
15.1.	Respiro R3 profi	56
15.2.	Respiro R3 compact	57
16.	Transport auf LKW oder Anhänger	59
17.	Störungs-Notdienst	60
18.	Kundendienst Reiter Innovative Technology	60

2. Allgemein

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese in der Nähe des Bandschwaders auf. So können Sie jederzeit Informationen zu Ihrer Sicherheit und zum ordnungsgemäßen Gebrauch nachlesen.

2.1. Symbole in Warnhinweisen

In dieser Betriebsanleitung ist vor Tätigkeiten, von denen eine Gefahr ausgeht, ein Warnhinweis angebracht. Befolgen Sie diese Warnhinweise unbedingt. So vermeiden Sie Sachschäden und Verletzungen, die im schlimmsten Fall sogar tödlich sein können.

In den Warnhinweisen werden Signalwörter verwendet, die folgende Bedeutungen haben:



Wenn Sie diesen Warnhinweis nicht befolgen, sind Tod oder schwere Verletzungen die Folge.



Wenn Sie diesen Warnhinweis nicht befolgen, können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.



Wenn Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, können leichte Verletzungen und / oder Sachschäden die Folgen sein.

2.2. Zusätzliche Hinweise



Dieser Hinweis kennzeichnet Tipps und nützliche Informationen und bietet Hilfestellungen zur Lösung eines Problems



Dieser Hinweis kennzeichnet Anweisungen für einen ordnungsgemäßen Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen.

2.3. CE-Zeichen



Das vom Hersteller anzubringende CE-Zeichen dokumentiert nach außen hin die Konformität der Maschine mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und mit anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

EG-Konformitätserklärung (siehe Anhang)

Mit der Unterzeichnung der EG-Konformitätserklärung erklärt der Hersteller, dass die in den Verkehr gebrachte Maschine allen einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht.

2.4. Warnbildzeichen

2.4.1. Bedeutung

Sammel-Warnbildzeichen



- 1) Ausreichend Abstand halten.
- 2) Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.
- 3) Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren, niemals auf das Förderband steigen.
- 4) Abwarten bis die Maschine völlig zum Stillstand gekommen ist.



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



Während des Betriebes nicht im Schwenkbereich des Rotors aufhalten.

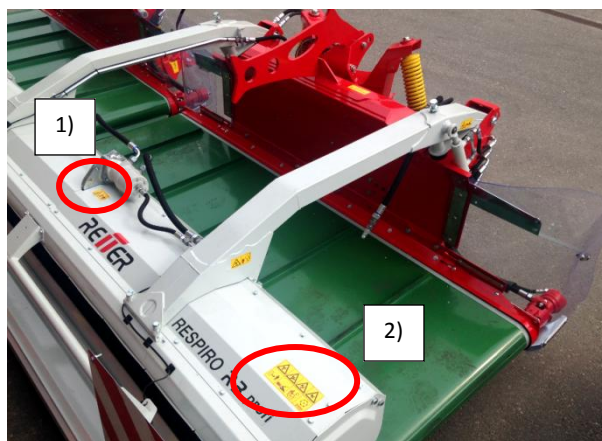


Niemals in den Fahrbereich des Traktors treten.



Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

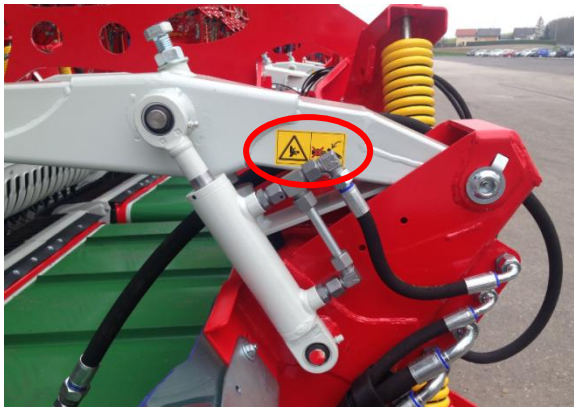
2.4.2. Position an der Maschine



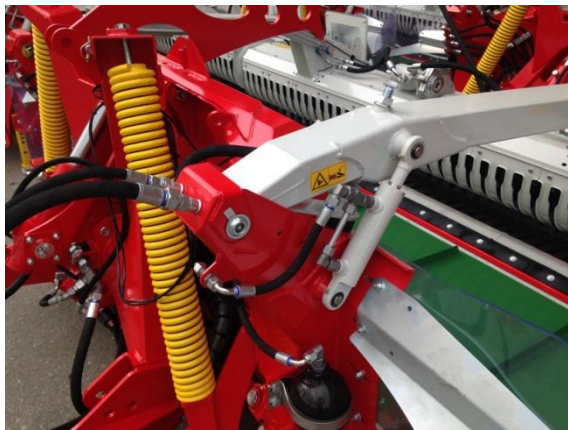
Warnbildzeichen:

1) Nicht vor dem Schlepper aufhalten

2) Sammel-Warnbildzeichen



Warnbildzeichen: Quetschgefahr



Warnbildzeichen: Quetschgefahr



Respiro R3 profi: richtige Einstellung Höhe Anbaurahmen



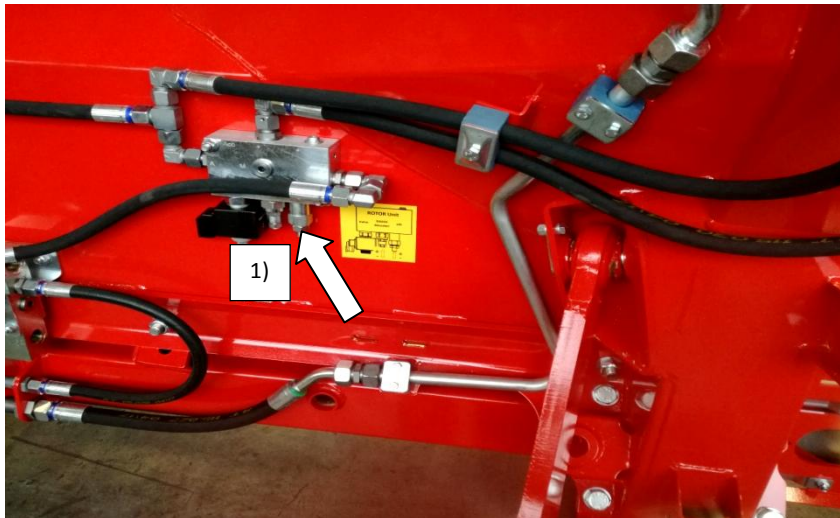
Maximaler Ölfluss 60 l/min



Warnbildzeichen: Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme lesen



Respiro R3 compact: Warnbildzeichen Quetschgefahr



Einstellung Rotorentlastung (1)



3. Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Der Pick-up Bandschwader Respiro ist nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren entstehen. Aus diesem Grund sind die folgenden Sicherheitshinweise und die speziellen Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln unbedingt zu beachten.

3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

- ✓ ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten
- ✓ zum Rechen von verschiedensten Erntegütern
- ✓ unter Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Jeglicher nicht landwirtschaftliche Einsatz ist untersagt

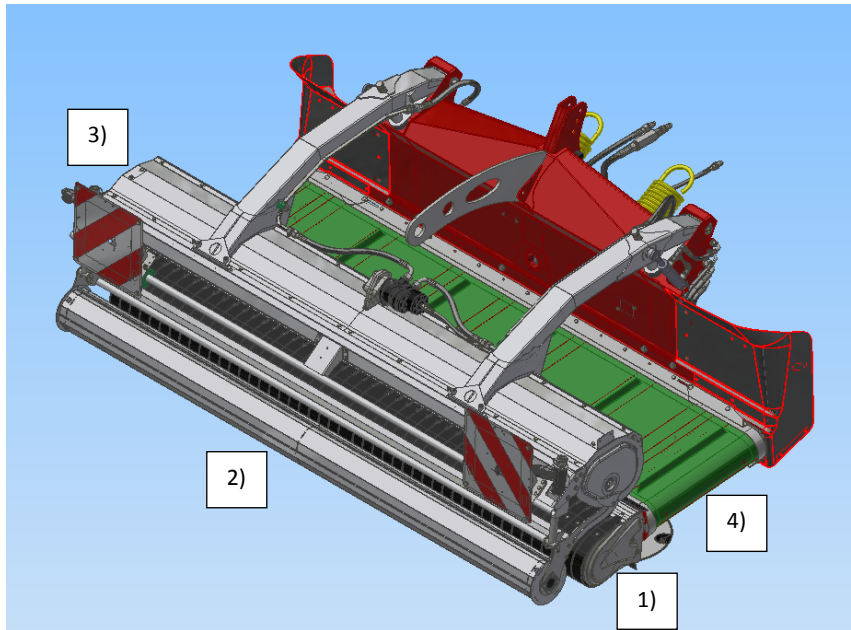
3.2. Zielgruppe

- ✓ Fachpersonal, landwirtschaftliche Facharbeiter
- ✓ Laien, Hilfskräfte
- ✓ Auszubildende, Praktikanten unter Aufsicht

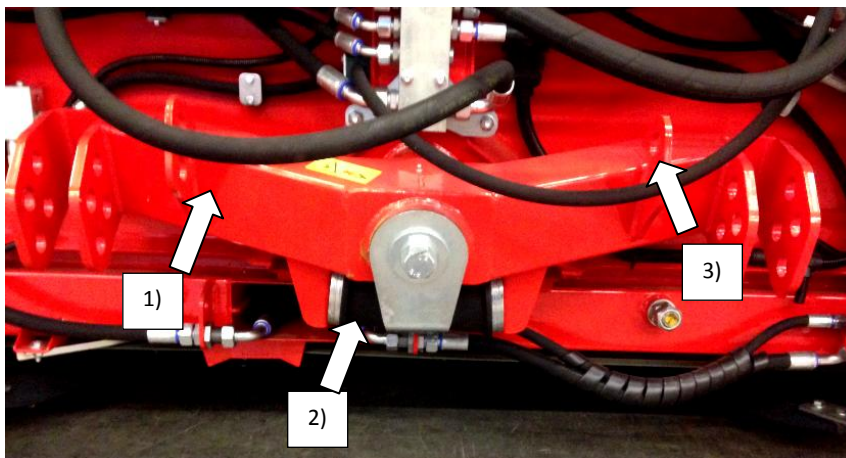
4. Produktbeschreibung

Über die Pick-up (1) wird das Erntegut vom Boden aufgehoben. Die Schwadrolle (2) drückt das Erntegut gegen die Pick-up und leitet den Gutstrom zum Rotor (3). Der angetriebene Rotor fördert das Erntegut gleichmäßig auf das Förderband (4). Durch das Förderband kann das Erntegut entweder links oder rechts der Maschine abgelegt werden.

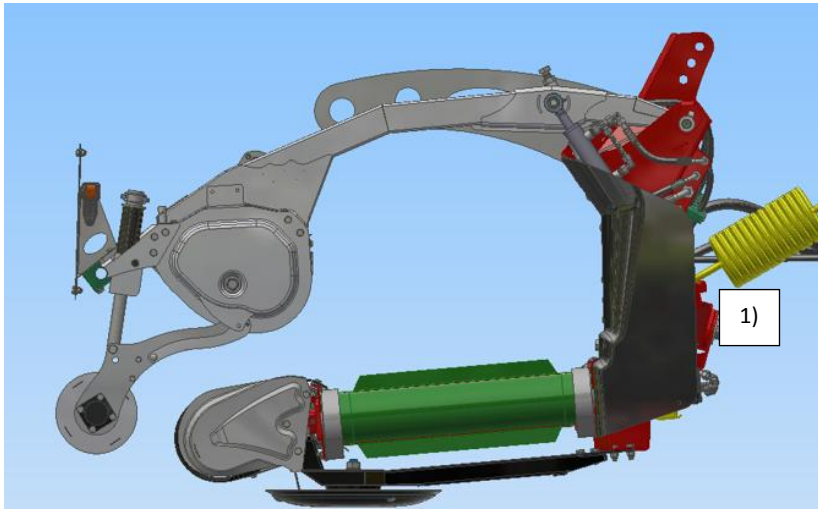
Der Antrieb der Maschine erfolgt hydraulisch. Es ist keine Frontzapfwelle erforderlich.



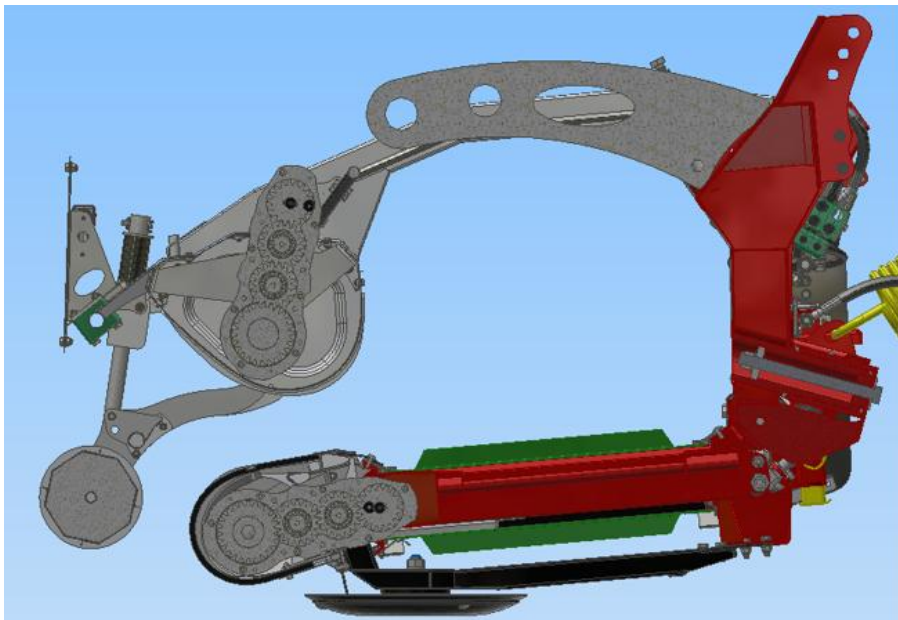
4.1. Respiro R3 compact



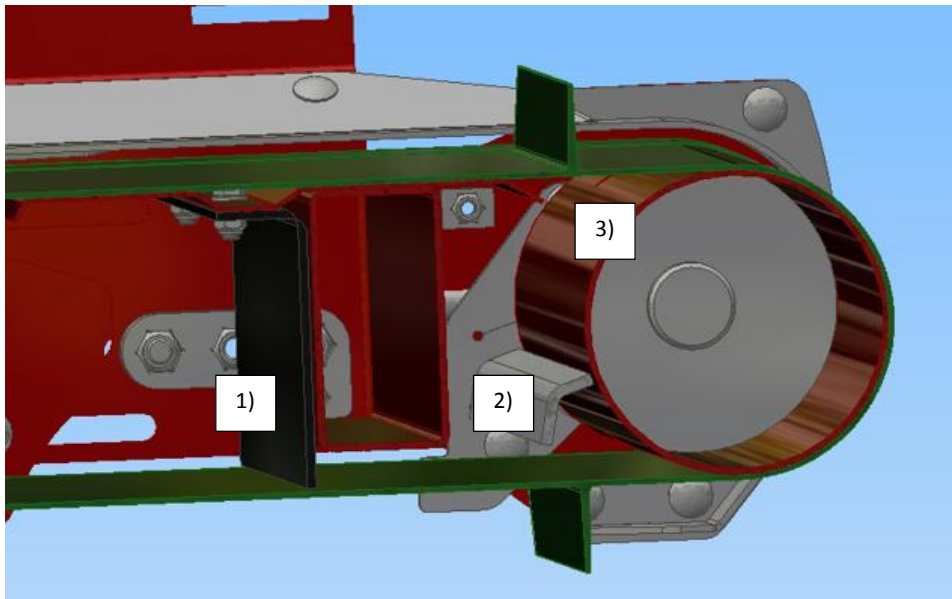
Anbauwippe (1) mit Gummipuffern (2) zur Selbstzentrierung der Arbeitseinheit. Lasche (3) zum Einhängen der Entlastungsfedern.



- ✓ Entlastung über zwei Federn (1) zum Traktor
- ✓ Alternativ integrierte Hubwerksentlastung am Traktor

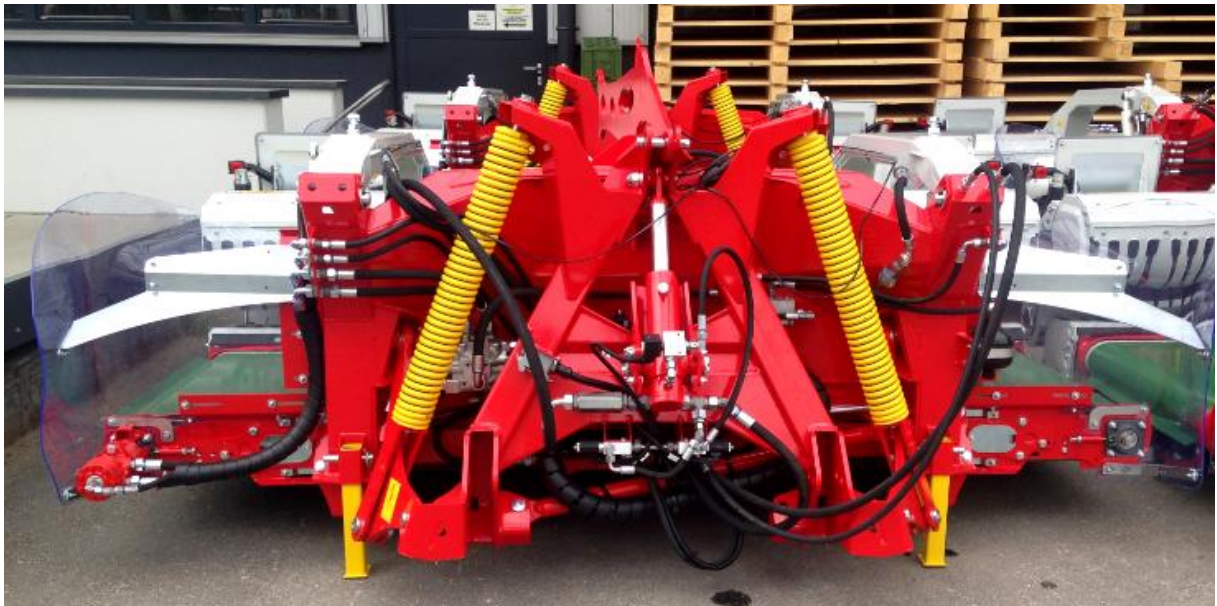


Schnittbild Respiro R3 compact, Förderbandbreite 700mm.



Steinschutz (1) und Abstreifleiste (2) für die Bandwalze (3).

4.2. Respiro R3 profi



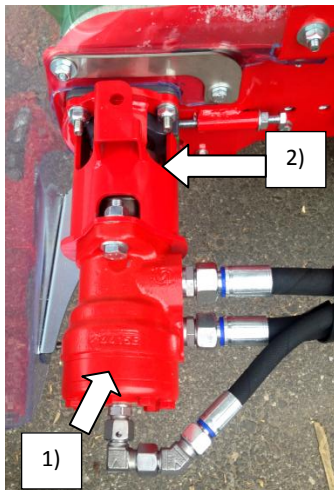
Entlastung im Anbaubock integriert.

Keine Federn zum Traktor hin erforderlich.

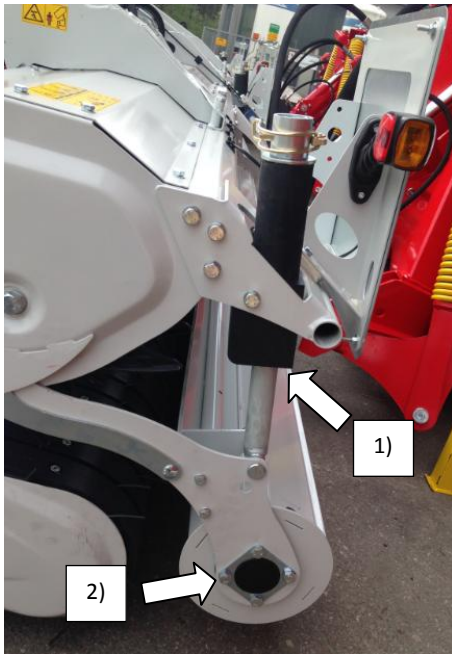
Keine integrierte Hubwerksentlastung erforderlich.



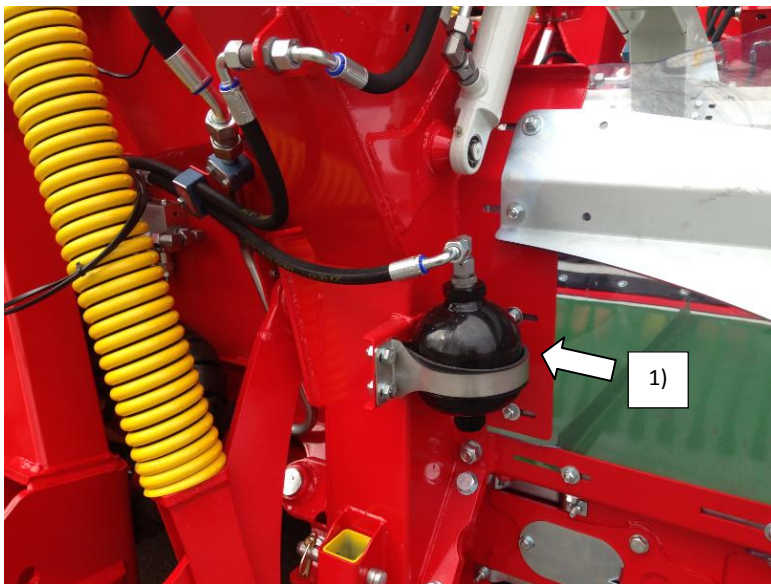
Hubwerk des Traktors für Feldarbeit und Transport in einer Höhe fixiert.



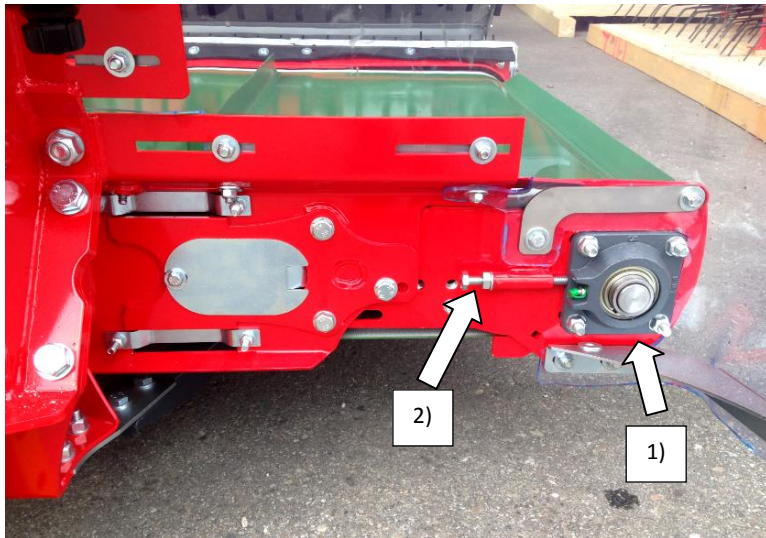
Antrieb Förderband über Hydraulikmotor (1) und Kupplung (2).



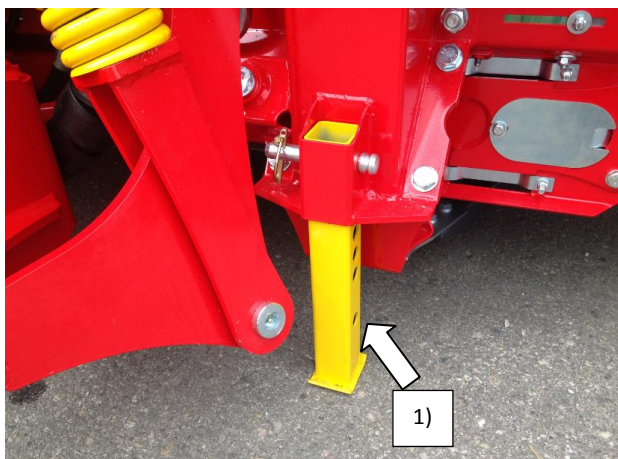
Aufhängung (1) Schwadrolle (2).



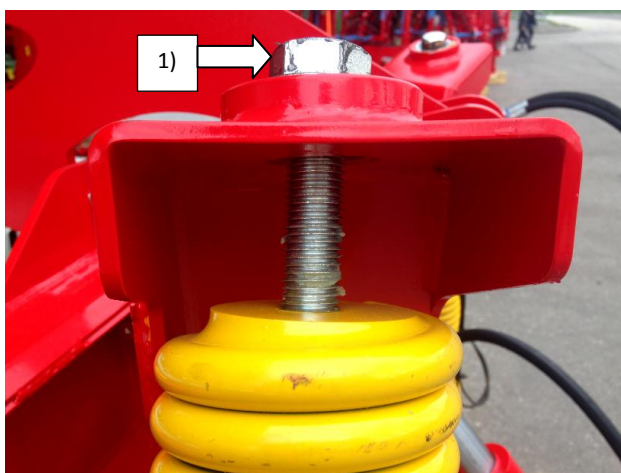
Speicher (1) für Rotorentlastung.



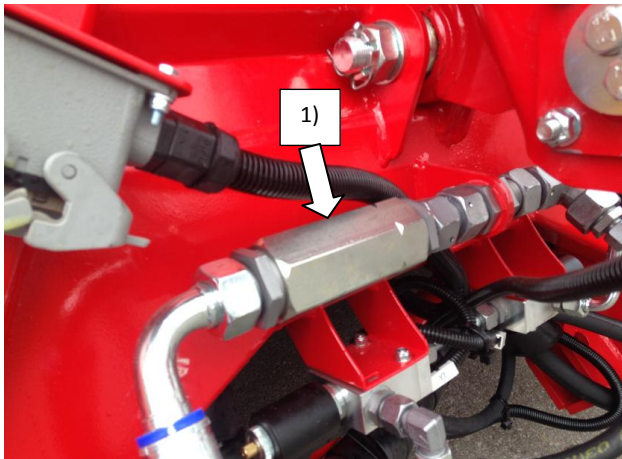
Förderband: Walzenlagerung (1) mit Feinjustierung (2) zur optimalen Einstellung des zentrierten Laufes des Förderbandes.



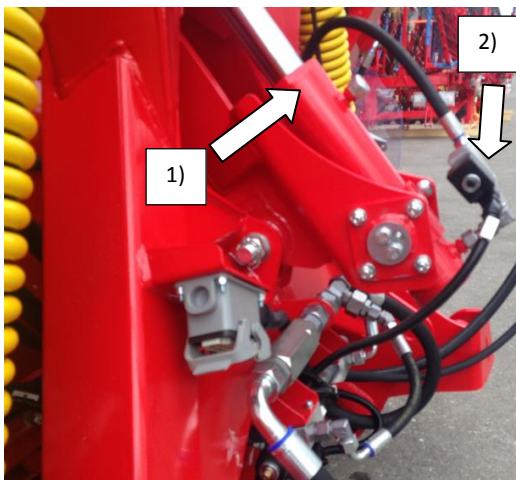
Abstellfuß (1) für die Arbeitseinheit.



Respiro R3 profi: Einstellung der Federentlastung (1).



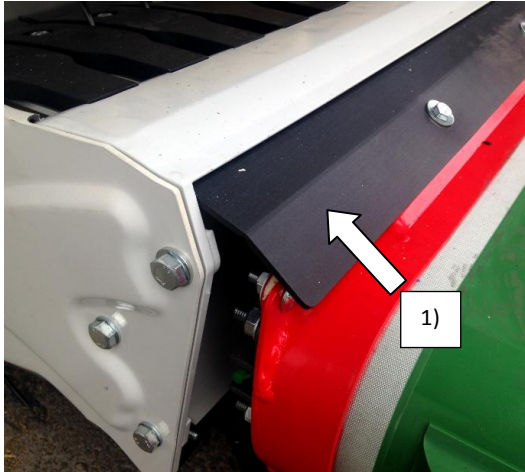
Respiro R3 profi: Rückschlagventil (1) im Rücklauf des hydraulischen Antriebes.



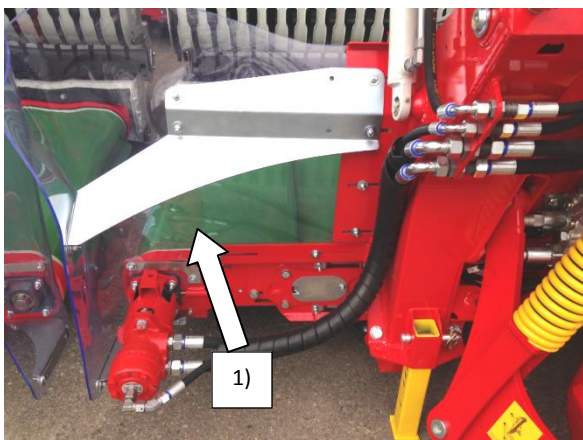
Respiro R3 profi: Aushubzylinder (1) mit elektromagnetisch betätigtem Sitzventil (2).



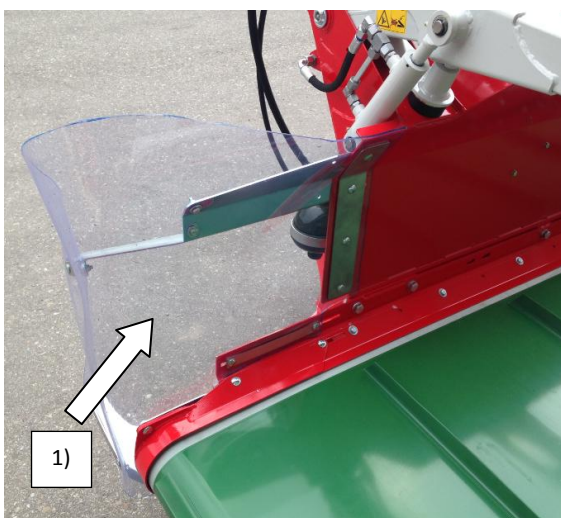
Labyrinthdichtung für Förderband.



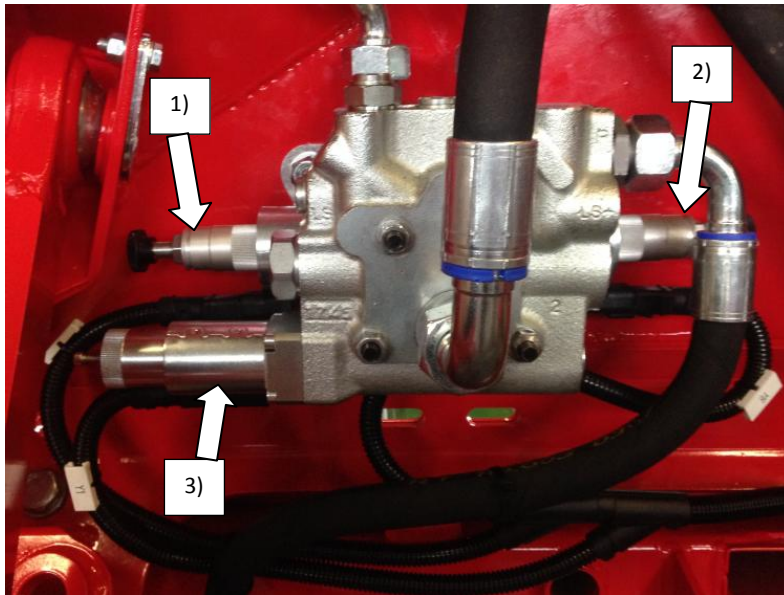
Übergangsteil (1) von der elastischen Pick-up zum Förderband.



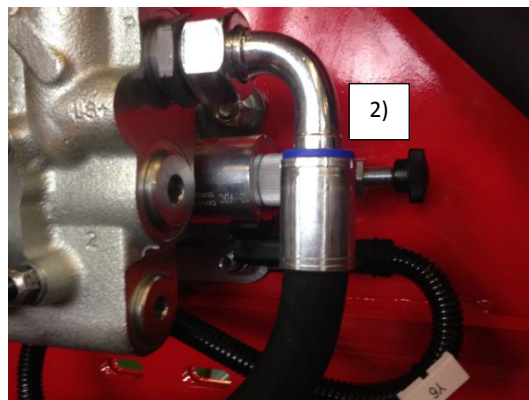
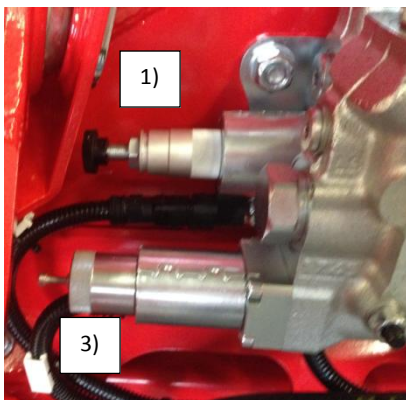
Transparentes Leitelement (1) aus Kunststoff: Förderband kann vom Fahrer aus gesehen werden. Betriebszustand des Förderbandes und Ablagerichtung gut erkennbar.



Transparentes Leitelement (1) aus Kunststoff : Ansicht von der Seite des Förderbandes.



Hydraulik-Hauptmodul: Steuerung der Bandrichtung links (1) und rechts (2) sowie der Bandgeschwindigkeit (3).



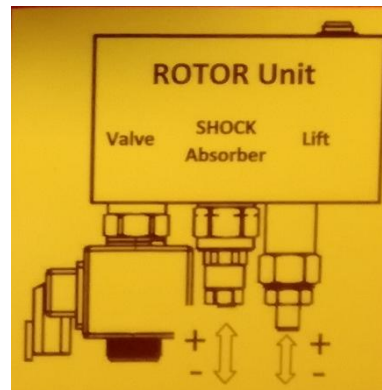
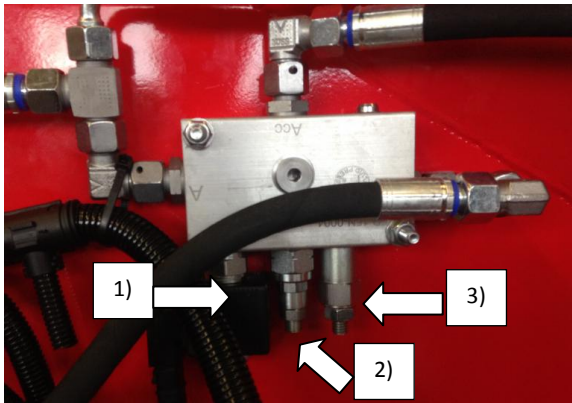
Mechanische Notbetätigung des Hydraulik-Hauptmoduls im Falle eines Kabelschadens (Ventile können nicht mehr elektromagnetisch betätigt werden).

Notbedienung

Respiro R3 profi: Y5: Schraube (1) im Uhrzeigersinn drehen => das Band läuft nach rechts

Respiro R3 compact: Y5: Schraube (1) im Uhrzeigersinn drehen => das Band läuft nach links

Bandgeschwindigkeit: Y1: Schraube (3) im Uhrzeigersinn drehen => das Band läuft schneller

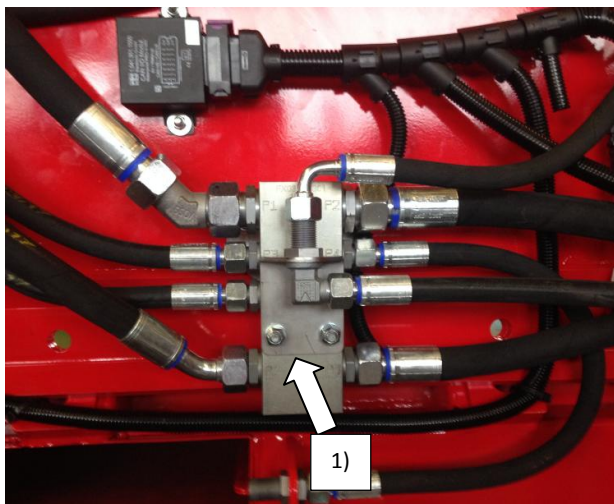


Rotormodul:

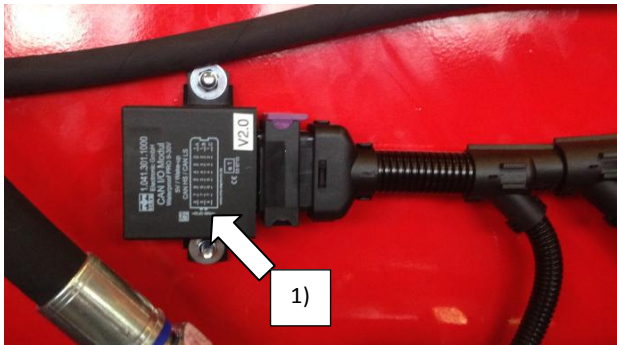
Elektromagnetisches Ventil (1): Rotor sperren

Stellschraube (2): Einstellung der Dämpfung; im Uhrzeigersinn => Dämpfung wird stärker

Stellschraube (3): Einstellung der Entlastung; im Uhrzeigersinn => Entlastung wird stärker



Leckölsammler (1)



CAN-Modul (1)

VORSICHT!

Magnetische Felder können die Elektronik des CAN-Moduls beschädigen.

Elektromagnetisch betätigte Ventile können nicht mehr schalten.

Keine Magneten in die Nähe des CAN-Moduls bringen!

5. Anbau der Maschine

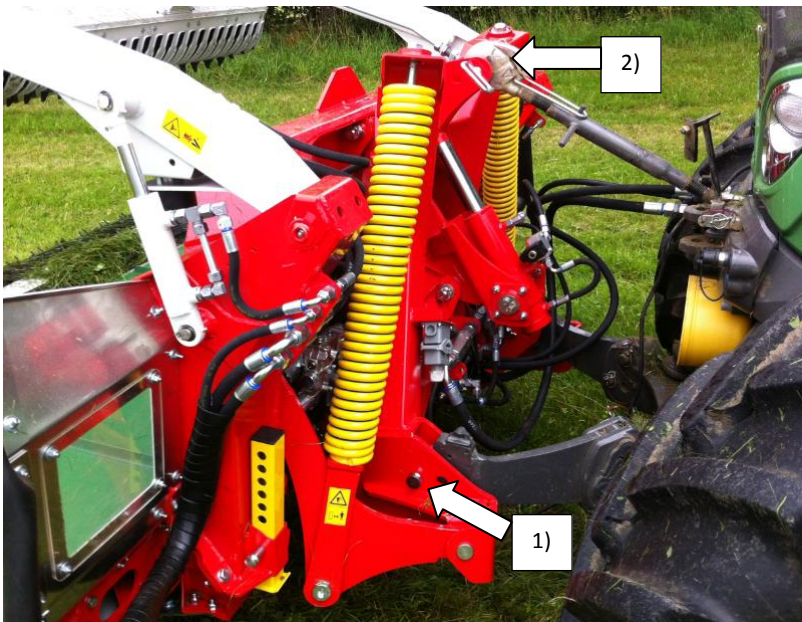
Die Maschinen Respiro R3 compact und Respiro R3 profi sind bevorzugt für den Frontanbau am Traktor geeignet.

Für Traktoren mit Rückfahreinrichtung ist die Version R3 profi zu bevorzugen.

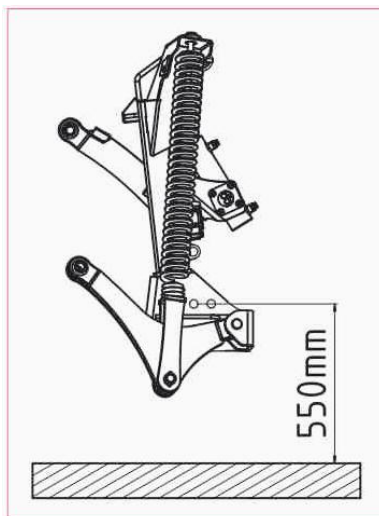
Für alle Anbauten ist besonders auf eine gut eingestellte Entlastung zu achten.

5.1. Ankoppeln der Unter- und Oberlenker

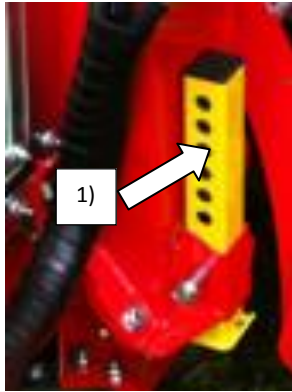
5.1.1. Respiro R3 profi



1. Unterlenker (1) koppeln
2. Oberlenker (2) anbauen



3. Höhe des Anbaurahmens auf 550mm wie angegeben einstellen



4. Maschine mit der Fronthydraulik anheben und gelbe Stützstreben (1) in die oberste Position bringen.



Information

Während des Betriebes bleibt der Anbaurahmen des Respiro R3 profi in fixer Position (Begrenzungsketten können verwendet werden, um diese Position zu sichern). Das Anheben der Maschine im Vorgewende erfolgt nur mit dem Hydraulikzylinder am Anbaurahmen.

5.1.2. Respiro R3 compact



Unterlenker in gewünschter Position (1) anbauen. Oberlenker anbauen.

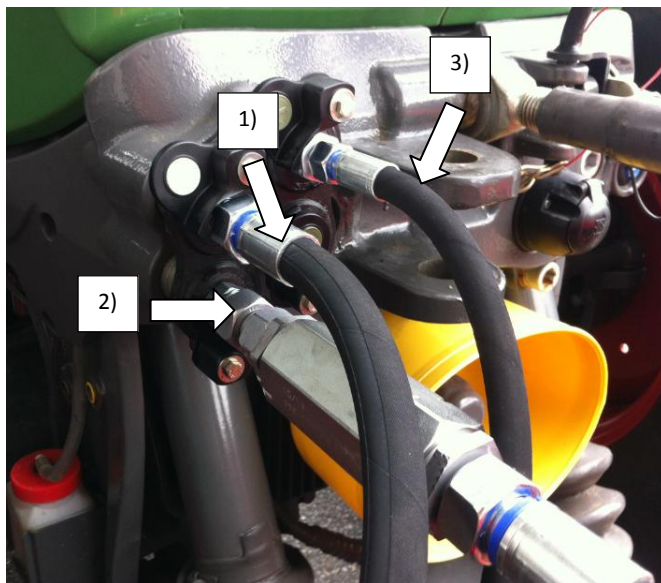
Entlastungsfedern in Laschen (2) einhängen. Je nach Fronthubwerksgeometrie die Entlastungsfedern steiler oder flacher einbauen.

5.2. Einstellung der Arbeitshöhe



Richtige Länge des Oberlenkers wählen, um die gewünschte Arbeitshöhe der Pick-up Zinken zum Boden zu erreichen. Auf ebenem Untergrund soll der Abstand der Zinken zum Boden ca. 1-2 cm betragen.

5.3. Hydraulische Anschlüsse



Respiro R3 compact & profi

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Vorlauf L18, Drucköl	Versorgt den hydraulischen Antrieb mit Drucköl. Maximale Flussmenge 60 l/min
2	Rücklauf mit Rückschlagventil	Druckloser Rücklauf in den Tank bevorzugt verwenden, da geringste Ölerwärmung. Das Rückschlagventil stellt sicher, dass Pick-up und Rotor nicht verkehrt angetrieben werden können.
3	Einfachwirkender Anschluss L12	Für das Ausheben der Maschine im Vorgewende (R3 profi) und das Einstellen bzw. Ausheben des Rotors (R3 profi & compact)

VORSICHT!

Überhitzung des Hydrauliköls.

Dichtungen an Ventilen und hydraulischen Elementen können beschädigt werden.

Wenn möglich, immer den freien Rücklauf verwenden, um die Ölerwärmung durch geringere Druckverluste niedrig zu halten.

VORSICHT!

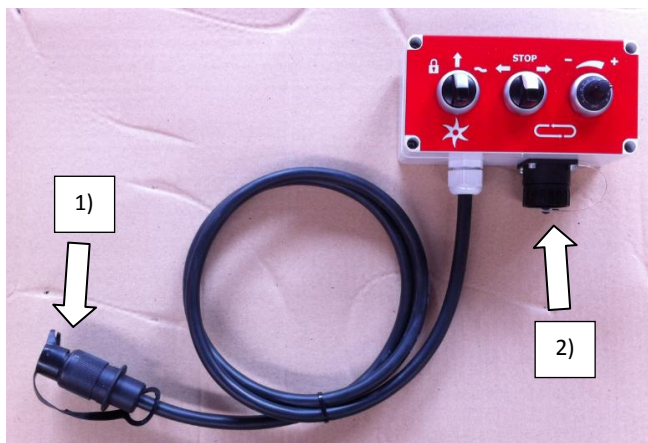
maximum flow rate
60 l/min

Überlastung der Hydraulikmotoren bei Durchflussraten über 60 l/min.

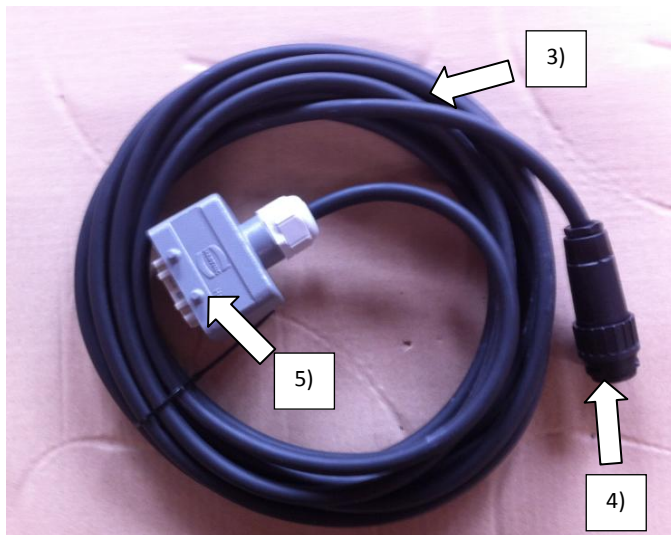
Schäden an Dichtungen und Lagern der Hydraulikmotoren sind die Folge.

Richtige Ölmenge in der Traktorkabine einstellen.

5.4. Elektrische Anschlüsse

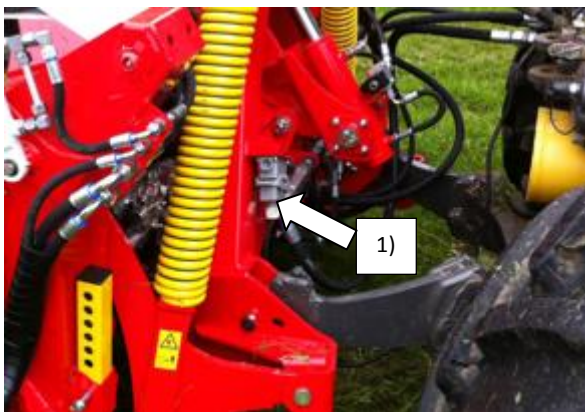


Stromversorgungskabel (1) und Steckdose für Hauptkabel



Hauptkabel (3), Stecker zum Bedienterminal (4) und Stecker zur Maschine (5)

Die Maschine ist an den Traktor angebaut und die hydraulischen Anschlüsse sind verbunden.



1. Stecker (1) an der Maschine anschließen und Kabel entlang Traktor auf der in Fahrtrichtung rechten Seite sauber verlegen.



VORSICHT!

Kabelschäden durch mangelhafte Verlegung und Befestigung.

Mechanische Spannungen am Kabel können zu Schäden führen.

Während des Hebens und Senkens des Fronthubwerkes und bei Lenkbewegungen darf das Kabel nicht belastet werden.

2. Kabel an das Bedienterminal stecken und Bedienterminal an das Bordnetz anschließen.



Information

Wenn das Kontrolllicht leuchtet, dann ist das Bedienterminal einsatzbereit.

3. Einige Sekunden warten, dann den Rotor-Schalter (Bandrichtungs-Schalter) links und rechts drehen. Das Kontrolllicht erlischt. Danach ist der hydraulische Kreis offen und die Maschine kann in Betrieb genommen werden.



VORSICHT!

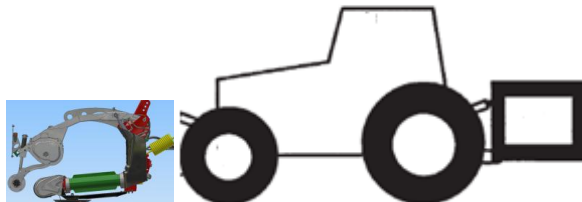
Stromverbrauch der Maschine entlädt im Stillstand des Traktors die Batterie.

Batterie kann völlig entleert werden.

Bedienterminal nach dem Einsatz unbedingt vom Bordnetz trennen.

5.5. Ballastierung des Schleppers

Je nach Eigengewicht des Schleppers ist für die Typen Respiro R3 compact und Respiro R3 profi eine Ballastierung des Schleppers zu empfehlen.



Faustregel:

Sollen 500kg der Frontmaschine „entlastet“ werden, so ist ein Ballast von ca. 750kg im Heck erforderlich.

Die folgende Tabelle gibt lediglich Empfehlungen für die Ballastierung im Schlepper Heck an. Je nach Geländeverhältnissen und Einsatzbedingungen ist von Fall zu Fall die richtige Ballastierung sorgfältig zu wählen.

Empfohlene Ballastierung im Heck			
Gewicht des Schleppers	R3 compact B 700	R3 compact B 1000	R3 profi
3000kg	400-550kg	Anbau nicht zu empfehlen	Anbau nicht zu empfehlen
4000kg	400kg	500kg	750kg
5000kg	Kein Ballast erforderlich	500kg	500-750kg
6000kg	Kein Ballast erforderlich	Kein Ballast erforderlich	Kein Ballast erforderlich
7000kg	Kein Ballast erforderlich	Kein Ballast erforderlich	Kein Ballast erforderlich
8000kg	Kein Ballast erforderlich	Kein Ballast erforderlich	Kein Ballast erforderlich



VORSICHT!

Die Tabellenwerte sind nur Richtwerte für eine Ballastierung. Zu geringe Achslasten können vor allem am Hang und bei engen Kurvenfahrten gefährlich werden.

Umsturzgefahr.

Ballastierung sorgfältig wählen.

6. Bedienung der Maschine

6.1. Bedienterminal



Bedienterminal für Rotor und Band

- (1) Rotor-Schalter
- (2) Bandrichtungs-Schalter
- (3) Bandgeschwindigkeits-Schalter

6.2. Rotor-Schalter



Rotor Position fixiert, Respiro R3 profi: Aushubzylinder aktiv



Rotor ausheben, Respiro R3 profi: Aushubzylinder nicht aktiv



Schwimmstellung Rotor, Respiro R3 profi: Aushubzylinder aktiv



VORSICHT!

Ist der Rotor bei der Feldarbeit nicht in Schwimmstellung, kann es zu Schäden kommen.
Verstopfung der Maschine, Überlastung des Rotors.

Wenn der Rotor in der niedrigsten Position ist, muss die Schwimmstellung des Rotors immer aktiv sein.



Der Rotor kann über das 2/2-Wege-Ventil blockiert werden. Diese Position wird für den Transport verwendet, um zu verhindern, dass der Rotor springt und gegen die Pick-up schlägt. Weiters kann der Rotor in jeder beliebigen Position fixiert werden. (Arbeit in Stroh, Luzerne, Heu))



In dieser gewählten Position kann der Rotor in der Höhe verstellt oder vollständig angehoben werden.



... Schwimmstellung für Feldarbeit. Die Welle zeigt an, dass der Rotor in Schwimmstellung ist. So kann sich der Rotor vertikal an unterschiedliche Futtermengen anpassen.



VORSICHT!

Aufgrund des Systemdrucks kann das Rotor-Ventil nicht mehr öffnen.

Bedienung versagt

Wenn der Rotor vollständig nach oben angehoben wird, darf die Verriegelungsposition des

Rotors  nicht gewählt werden. Vor dem Verriegeln des Rotors den Rotor in eine niedrigere Position bringen.



VORSICHT! Respiro R3 profi

Wenn diese Funktion  während der Arbeit im Feld betätigt wird, um die Höhe des Rotors einzustellen, wird die Schwimmstellung der Arbeitseinheit unterbrochen. Dies könnte den Pick-up Bandschwader beschädigen. Diese Funktion nur im Stillstand verwenden.

6.3. Förderband-Schalter



Bandrichtungs-Schalter

Die Bandrichtung kann links und rechts gewählt werden. In der Mittelposition bleibt das Band stehen.



VORSICHT!

Verstopfungsgefahr.

Förderband wird überfüllt.

Während der Arbeitsfahrt darf die Bandrichtung nicht umgestellt werden. Den Wechsel der Bandrichtung immer nur im Vorgewende oder im Stillstand vornehmen.



Bandgeschwindigkeits-Schalter

Einstellung der Bandgeschwindigkeit von Null bis Maximum

7. Inbetriebnahme

Die Maschine an das Fronthubwerk anbauen und die Stützfüße in oberste Position bringen.

Die hydraulischen Leitungen anschließen.

Die elektrischen Kabel verbinden und das Bedienterminal an das Bordnetz anschließen.

Folgende Tätigkeiten sorgfältig durchführen:

1. Alle Stecker auf einwandfreie Verbindung prüfen: Hauptstecker, Stromversorgung sämtlicher Ventile
2. Ölfluss über das Traktorsteuergerät in Gang bringen.
3. Die gewünschte Ölmenge einstellen. Maximal 60 l/min
Die eingestellte Ölmenge bestimmt direkt die Drehzahl von Pick-up und Rotor.
4. Band links und rechts laufen lassen. Geschwindigkeitsregelung für das Band prüfen.
5. Rotor ausheben und wieder senken
6. Schwimmstellung des Rotors überprüfen
7. Verriegelung in Transportstellung überprüfen

Nun ist die Maschine einsatzbereit.



VORSICHT!

Lockere Schrauben gefährden die Sicherheit und Stabilität der Maschine.

Lockere Schrauben können zu teuren Folgeschäden führen.

Wichtig: nach den ersten 50 Betriebsstunden Schrauben auf festen Sitz prüfen.

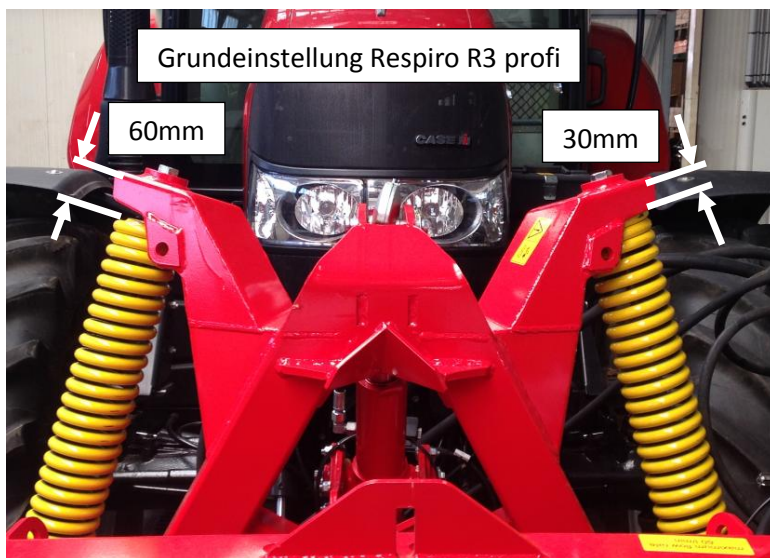
8. Empfohlene Einstellungen für den Betrieb

8.1. Entlastung

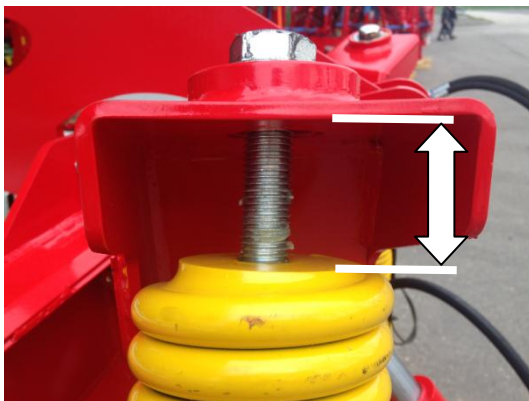
Respiro R3 profi:

Einstellung der Zugfedern links und rechts.

1. Vorspannung so wählen, dass die Maschine mit ca. 150-250kg auf dem Untergrund aufliegt.
2. Die Einstellung der Federn ist richtig, wenn die Maschine ohne verkippen absenkt.



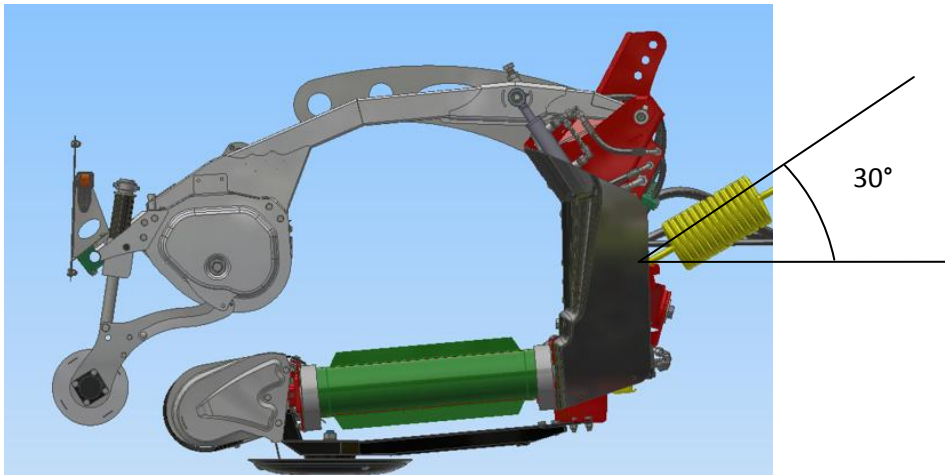
Bewährte Grundeinstellung der Federn.



Messgröße für Federeinstellung.

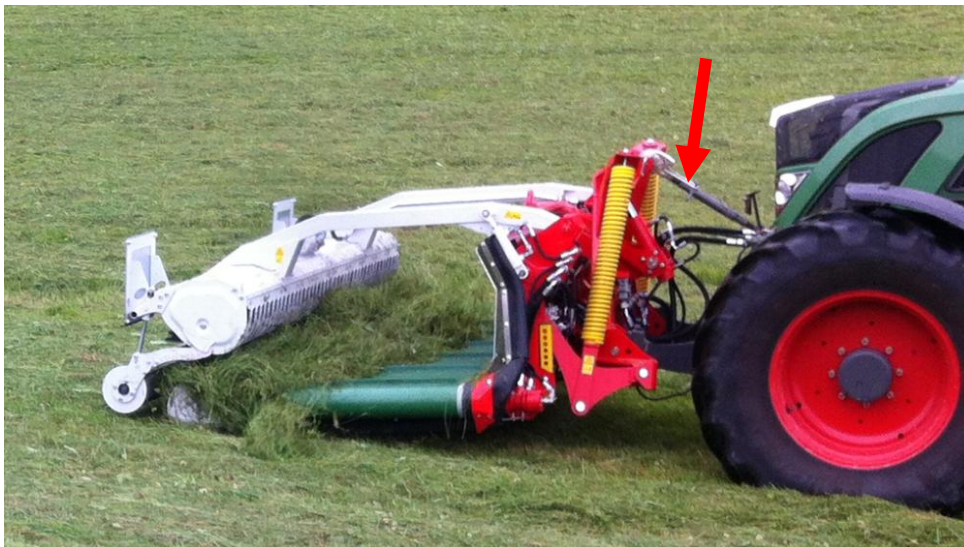
Respiro R3 compact

Entlastungsfedern zum Schlepper hin ca. in einem Winkel von 30°-45° zur Horizontalen einhängen. Vorspannung so wählen, dass die Maschine mit ca. 150-250kg auf dem Untergrund aufliegt.



Maximale Federvorspannung auf ebenem Untergrund 250-280mm um die Feder nicht zu überdehnen.

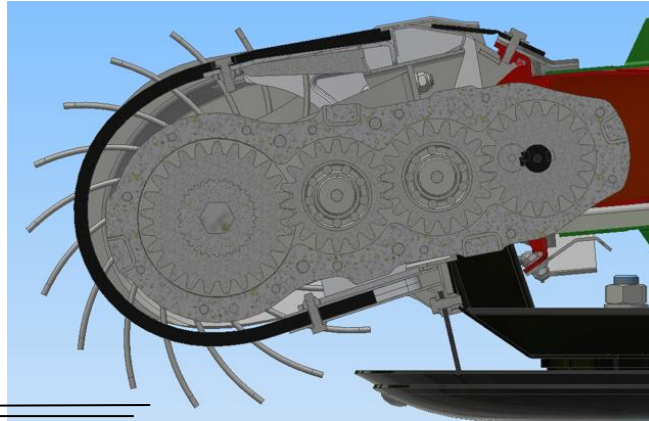
8.2. Arbeitshöhe der Pick-up



Die Arbeitshöhe der Pick-up wird durch Ändern der Länge des Oberlenkers eingestellt.

- ✓ Grundeinstellung: auf ebenem Boden soll der Abstand zwischen Pick-up-Zinken und Boden ca. 10mm – 15mm betragen.
- ✓ Arbeitshöhe der Pick-up-Zinken erhöhen: Oberlenker verkürzen
- ✓ Arbeitshöhe der Pick-up verringern: Oberlenker verlängern.

1-1,5 cm
Rechhöhe



Abstand Pick-up Zinken zum Boden ca. 10mm bis 15mm.

8.3. Ölfluss

Der Ölfluss steuert direkt die Drehzahl der Pick-up und des Rotors. Je nach Ernte- und Vorwärtsgeschwindigkeit im Feld wird eine Durchflussmenge zwischen 35 l/min und 60 l/min empfohlen.

8.4. Geschwindigkeiten Pick-up, Rotor und Förderband

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Ölstrom vom Schlepper und den Umfangsgeschwindigkeiten von Pick-up, Rotor und Förderband. Die Geschwindigkeit des Förderbandes kann unabhängig vom Ölstrom des Schleppers bis auf Null reduziert werden. Die rechte Spalte gibt also die maximale Geschwindigkeit des Förderbandes an.

Geschwindigkeit am Umfang			
Durchflussrate vom Schlepper l/min	Pick-up m/s	Rotor m/s	Förderband max. Geschwindigkeit m/s
60	2,4	3,1	4,5
50	2,0	2,6	3,8
40	1,6	2,1	3,0
30	1,2	1,6	2,3

Die Systemgeschwindigkeit möglichst gering wählen. Das hat folgende Vorteile:

- ✓ Geringerer Verschleiß aller Komponenten
- ✓ Geringere Ölerwärmung
- ✓ Geringerer Leistungsbedarf
- ✓ Höhere Gutschonung; weniger Blattverluste
- ✓ Geringere Futterverschmutzung und weniger Fremdkörper im Erntegut

8.5. Rotorposition, Rotordämpfung und -entlastung

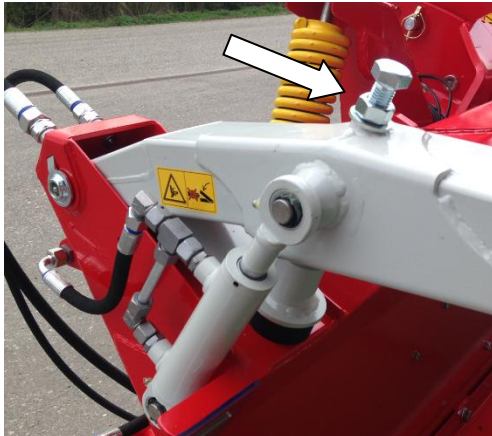
Der Rotor muss so eingestellt werden, dass der senkrechte Abstand zwischen Rotorzinkenspitzen und Pick-up ca. 50mm beträgt.



Kollision Rotor mit Pick-up

Rotorzinken können beim Aufschlagen auf die Pick-up brechen.

Der Abstand Rotorzinkenspitzen zur Pick-up sollte nicht kleiner als 50mm sein.



Höheneinstellung der Rotors (Abstand Rotor zu Pick-up)

1. Kontermutter lösen.
2. Rotor höher stellen: Schraube im Uhrzeigersinn drehen.
3. Rotor niedriger einstellen: Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Kontermutter wieder festziehen.

8.6. Vorgewendeposition

Die Maschine über das Fronthubwerk (R3 compact) oder über den Hydraulikzylinder am Anbaurahmen anheben (R3 profi). Im Vorgewende kann das Band zum Stillstand gebracht werden, um das Erntegut nicht am Vorgewende zu verstreuen.

8.7. Schwadrolle

Die Schwadrolle kann über das Haltegestänge in der Höhe verstellt werden.

Es sind je zwei Positionen oben und unten verfügbar.

Grundeinstellung: tiefste Position der Schwadrolle



Empfehlung:

Position tief: für wenig Erntegut und sehr kurzes Gras

Position hoch: für hohe Massen und langes Erntegut

8.8. Pick-up Deckel

Für die einwandfreie Funktion der Pick-up an beiden Enden ist das Spaltmaß zwischen dem letzten Abstreifer und dem Seitendeckel entscheidend. Dieses Spaltmaß soll so gering wie möglich sein ohne die Pick-up Zinken einzuklemmen. Es wird kein Futter eingezogen und die Pick-up kann einwandfrei arbeiten.



Der Abstand zwischen Seitendeckel und erstem Abstreifer soll ca. 7-8mm betragen. Der Abstand zum Pick-up Zinken also nur ca. 2-3mm



Einstellung über Beilageblech oder Beilagscheiben an den beiden hinteren Schrauben.

9. Wartung

Pick-up und Rotor sind grundsätzlich wartungsfrei. Auftretender Verschleiß ist täglich zu überprüfen. Ein Wechsel von Bauteilen ist je nach Verschleißzustand vorzunehmen. Wartungsarbeiten nur im Stillstand und bei abgezogenem Schlüssel vornehmen. Die Schmierstellen an der Maschine sind regelmäßig zu versorgen.

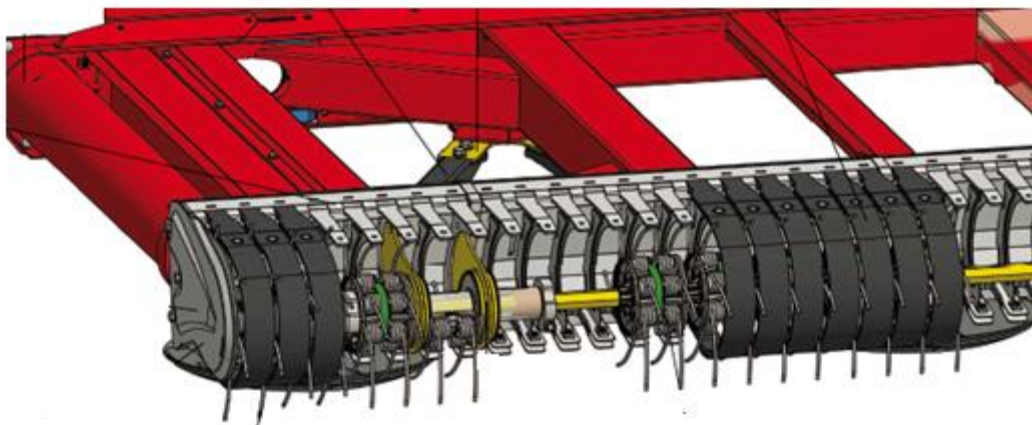
9.1. Wechsel Pick-up Zinken

Verschleißarten von Pick-up Zinken:

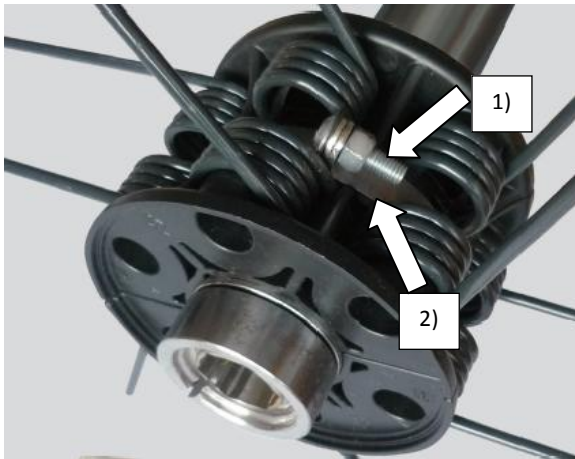
- ✓ Seitlicher Verschleiß am Zinkenschenkel
- ✓ Verschleiß an der Zinkenspitze; der Flugkreis der Pick-up Zinken wird kleiner
- ✓ Zinkenschenkel können aufgrund von Materialermüdung abbrechen

Der Zinkenwechsel sollte erfolgen, wenn

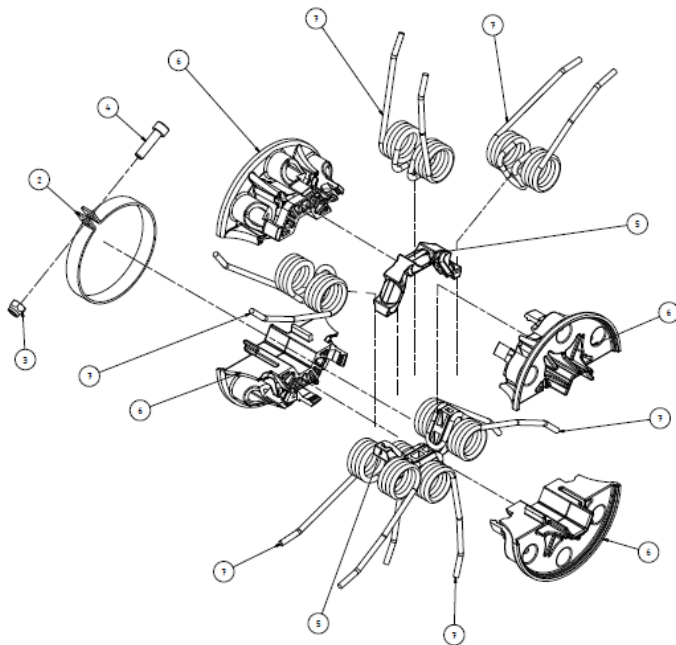
- ✓ der seitliche Verschleiß größer als die halbe Drahtstärke ist
- ✓ Der Flugkreis der Zinkenspitze radial um mehr als 15mm kleiner geworden ist
- ✓ Ein Zinkenschenkel gebrochen ist



- 1) An der betroffenen Stelle die Abstreifer oben lösen.
- 2) Abstreifer können nach unten gebogen werden, um den Zutritt zur Zinkenscheibe zu ermöglichen.



3. Schraube M8 (1) an der Spannklammer (2) lösen.



4. Halbschalen abnehmen und beschädigte Zinken wechseln.
5. Zinkenscheibe wieder zusammenfügen und mit der Spannklammer wieder montieren. Schrauben M8 mit Nennmoment festziehen.
6. Abstreifer wieder montieren.

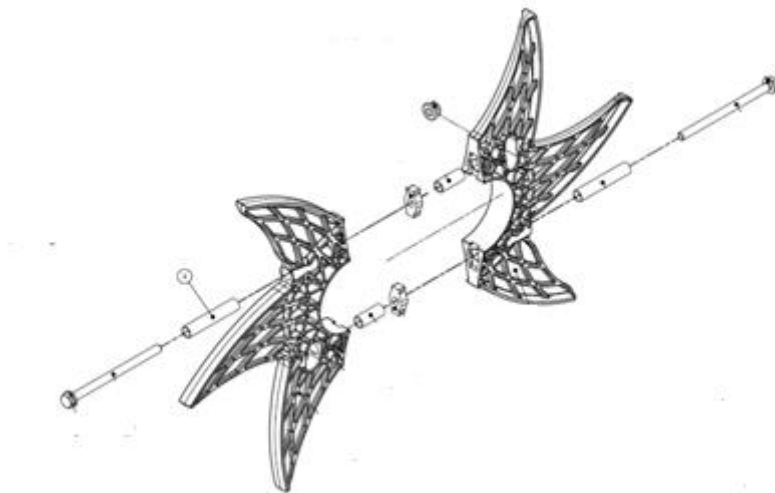
9.2. Wechsel Rotor-Zinken

Rotorzinken können durch Fremdkörper beschädigt werden. Ein Zinkenwechsel ist nicht sofort erforderlich. Sollten mehr als 3 Zinken pro Zinkenstern beschädigt sein, ist ein Wechsel vorzunehmen.

Der Wechsel kann während der Winter-Revision vorgenommen werden.



1. Rotorabstreifer demontieren.
2. Rotor-Zinken einzeln abschrauben.



3. Neue Zinken einsetzen. Auf korrekte Montage der Buchsen laut Zeichnung achten.
4. Rotorabstreifer montieren.

9.3. Wechsel Verschleißteller



Die Abnutzung der Verschleißteller ist täglich zu überprüfen. Sobald ein Verschleißteller durchgeschliffen ist, ist der Wechsel vorzunehmen. Auf diese Weise wird die Beschädigung des Grundtellers vermieden.



Beschädigung des Grundtellers.

Nicht nur der Verschleißteller ist zu tauschen, sondern auch der Grundteller. Hohe Folgekosten.

Verschleißzustand der Verschleißteller täglich prüfen.

9.4. Reparatur Förderband

Das Förderband ist durch die Gurtverstärkung links und rechts besonders robust ausgeführt. Wird das Förderband dennoch durch Fremdkörper beschädigt, so kann folgende Abhilfe geschaffen werden:

Risse, Schlitzte:

- ✓ beiden Enden mit rundem Locheisen ausstanzen, damit der Riss nicht mehr weiter wächst
- ✓ kleben der offenen Stelle mit Spezialkleber

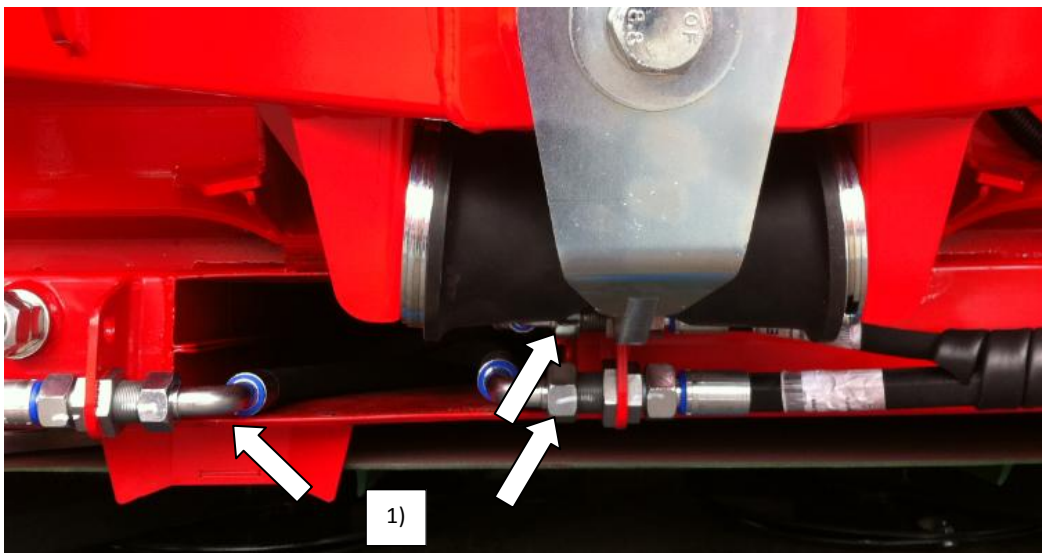
9.5. Wechsel Förderband

Ist der Riss oder Schlitz im Förderband nicht mehr zu stoppen, so muss das Band gewechselt werden. Für den Wechsel des Bandes sind folgende Schritte erforderlich (für manche Arbeitsschritte sind zwei Personen vorteilhaft):

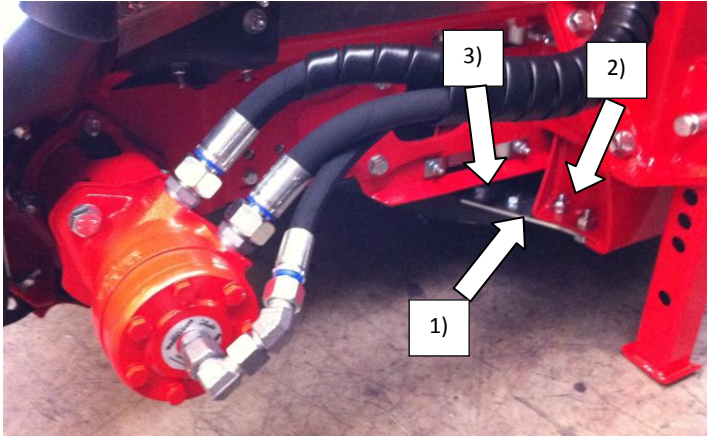
1. Pick-up ausbauen:



1.1 Die zentrale Fixierung der Pick-up über die Kontermuttern (1) an den Gewindestangen lösen

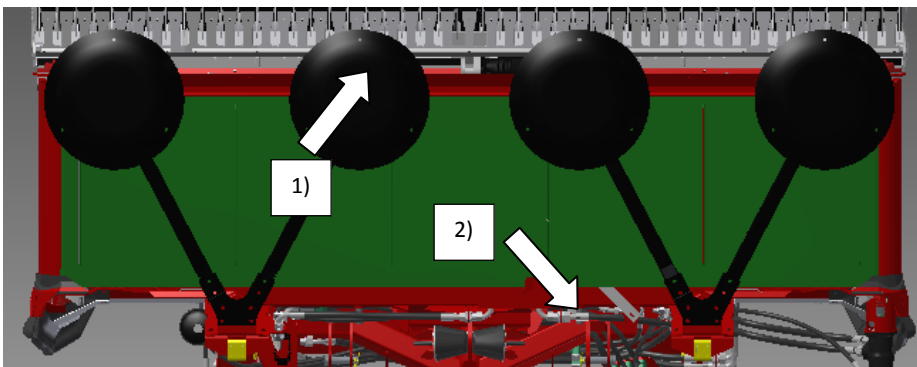


1.2 Die Hydraulikleitungen (1) zum Antrieb der Pick-up lösen. Austritt von Hydrauliköl durch Verwendung von Verschlussstopfen vermeiden.



1.3 Das linke und rechte Knotenblech (1) nur an den Schrauben (2x2) zum Hauptrahmen (2) hin lösen.

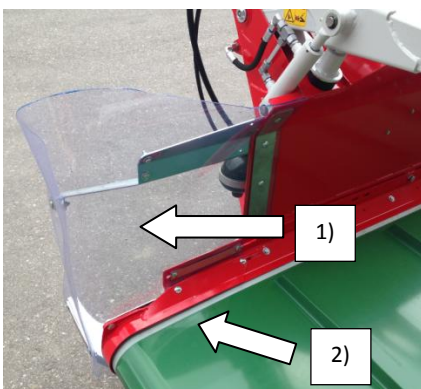
Beachten: auf keinen Fall die Verschraubung des Knotenblechs zu den Fachwerksstreben (3) hin lösen.



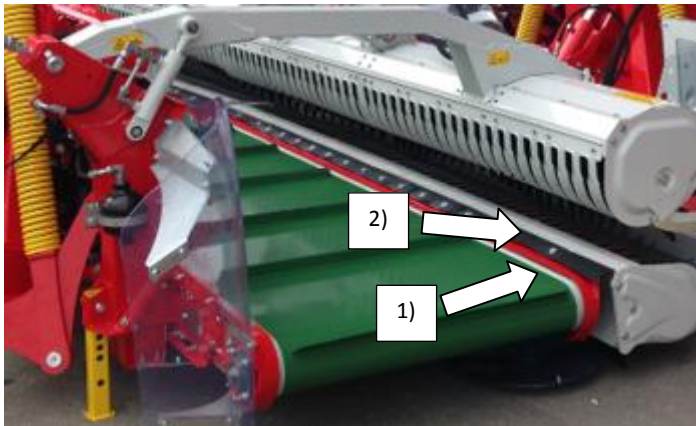
1.4 Schlepper vorsichtig zurückstoßen. Die Pick-up (1) löst sich von der Bandeinheit.

Beachten: Es ist darauf zu achten, dass die Hydraulikleitungen (2) im Tunnel zu Beginn nicht hängenbleiben.

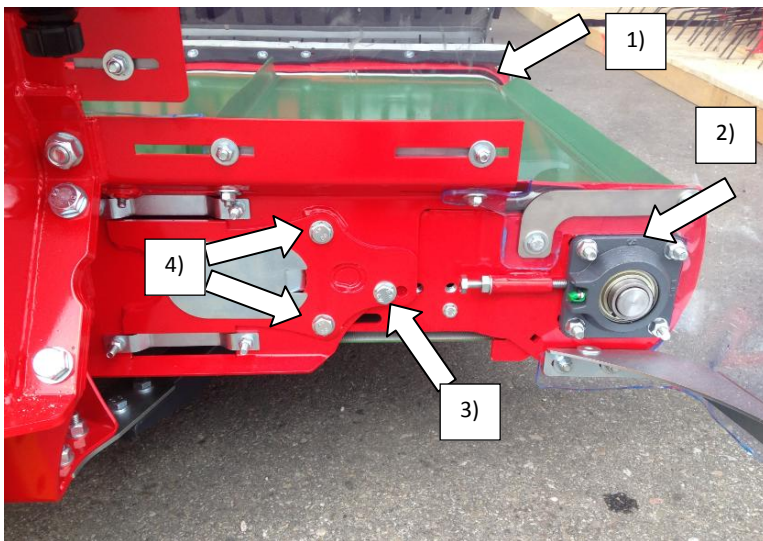
2. Kunststoff-Verkleidung (1) in Fahrtrichtung rechts im Bereich des Förderbandes demontieren



2.1 Demontage der Labyrinth-Leiste (2)

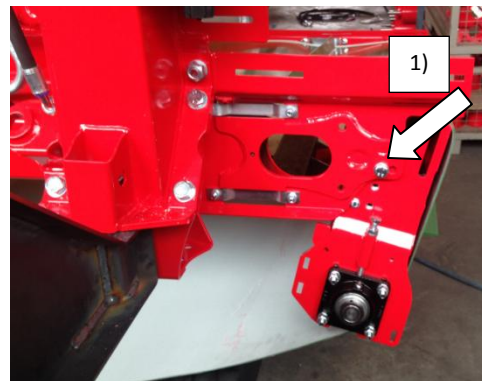
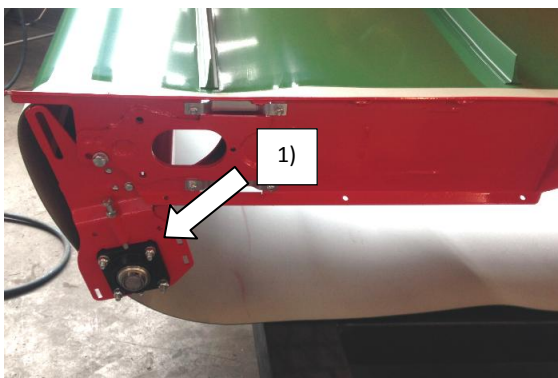


2.2 Demontage der Labyrinth-Leiste (1) an der Förderband-Vorderseite inklusive Übergangstreifen (2) zur Pick-up.



2.3 Flanschlager rechts vorne (1) und hinten (2): Schrauben lösen
Feinjustierung vorne und hinten entspannen, Schraube (3) nur leicht lösen. Kein Gegenhalten an der Mutter erforderlich. Schrauben (4) entfernen.
In derselben Weise auch an der Vorderseite des Bandes die Schrauben lösen bzw. entfernen.

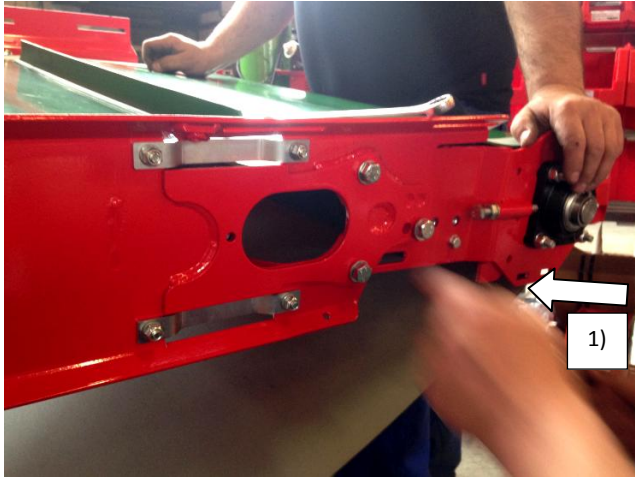
3. Band-Grobspannung (1) links und rechts abschwenken



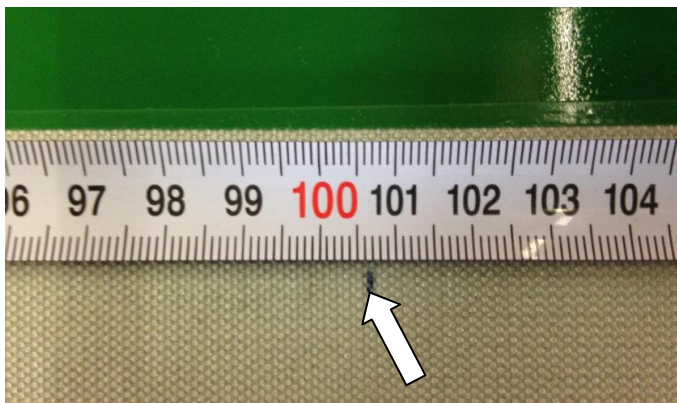
4. Band wechseln

Kaputtes Band entfernen und neues Band einsetzen. Darauf achten, dass es zu keinen Beschädigungen beim Auflegen des Bandes kommt.

5. Band-Grobspannung (1) zu beiden Seiten wieder hochschwenken und ausrichten.

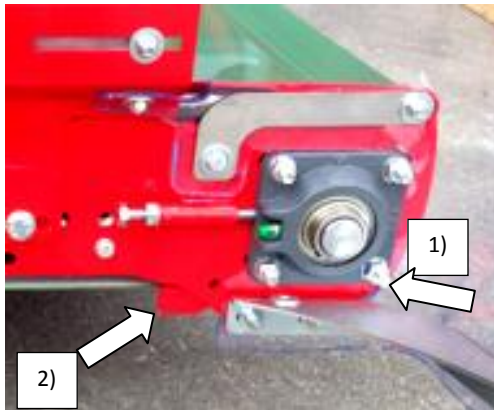


6. Förderband im nicht gespannten aber straffen Zustand: am Band eine 1000mm-Marke anbringen. Danach das Band über die Feinjustierung so weit spannen, dass die 1000mm Marke 1006-1008mm beträgt (siehe Bild)



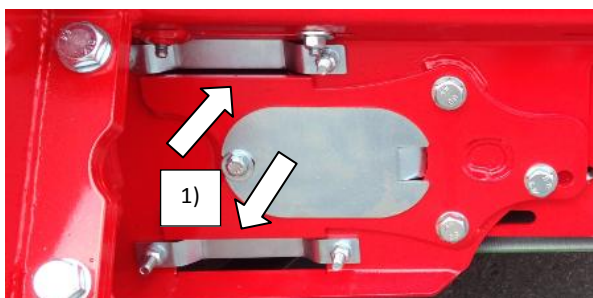
7. Band über die Feineinstellung justieren. Vorsichtig Probelauf durchführen. Walzen über Feinjustierung nach Bedarf nachstellen. Auf zentrierten Lauf des Bandes achten. Flanschlager wieder festziehen.
8. Berührungslose Labyrinth-Leiste und Kunststoff-Verkleidung wieder montieren.

9.6. Nachstellung / Einstellung Abstreifleiste für Walze Förderband



1. Flanschlagerschrauben (1) lösen
2. Abstreifer (2) nachstellen (Walze muss sich noch frei drehen können)
3. Schrauben Flanschlager wieder festziehen.

9.7. Verschleiß der Bandführungsleisten überprüfen



Führungsleisten (1) auf Verschleiß an der Innenseite prüfen. Tastprobe.

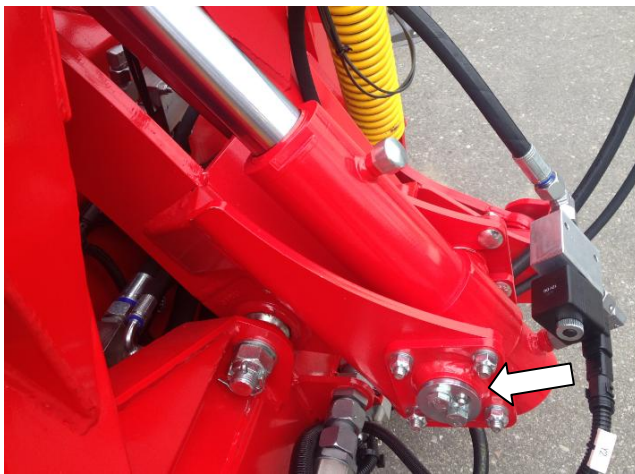
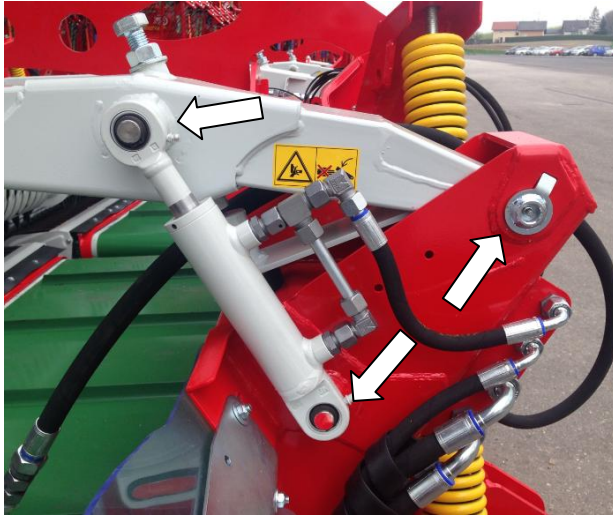
9.8. Reinigung von Maschinenteilen

Beim Reinigen der Maschine ist darauf zu achten, dass Dichtungen an den Lagern und elektrische Steckverbindungen nicht beschädigt werden. Deshalb mit dem Hochdruckreiniger nie Druckwasser gegen die Lagerdichtungen und Steckverbindungen sprühen.

9.9. Schmierplan

Folgende Stellen sind im Intervall von 50 Stunden abzuschmieren:

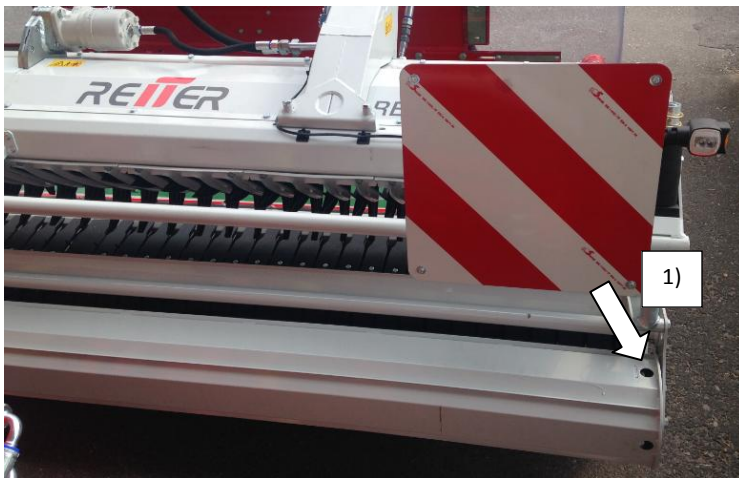
- ✓ Lagerung Rotorausleger
- ✓ Rotor-Hydraulikzylinder



- ✓ Respiro R3 profi: Hydraulikzylinder Aushebung



✓ Lagerung Bumeranghebel (1)



✓ Lagerung Schwadrolle (1)

10. Behebung von Störungen

Hilfestellungen für Problemlösung. Bei Unklarheiten kontaktieren Sie Ihren Vertriebspartner oder den Kundendienst.

10.1. Pick-up und Rotor laufen nicht

- ✓ Druckaufbau durch Sonneneinstrahlung im Hydrauliksystem.
- ✓ Rücklauf zwischen Steckkupplung und Rückschlagventil an der Maschine entlasten.

10.2. Rotor lässt sich nicht hochheben

- ✓ Kontaktfehler an den Ventilen.
- ✓ Kontakte überprüfen; Kontaktspray einsetzen.

10.3. Band läuft nicht

- ✓ Kontaktfehler an den Ventilen oder Kupplungsschaden.
- ✓ Kontakte an den Ventilen überprüfen.
- ✓ Stromversorgung prüfen.
- ✓ Kupplung prüfen.

10.4. Pick-up Zinken verursachen Geräusch beim Leerlauf

- ✓ Zinken streifen zu stark an den Abstreifern.
- ✓ Pick-up auf verbogene Zinken überprüfen.
- ✓ Pick-up auf eingeklemmte Fremdkörper überprüfen.
- ✓ Fremdkörper entfernen, Zinken ausbiegen.

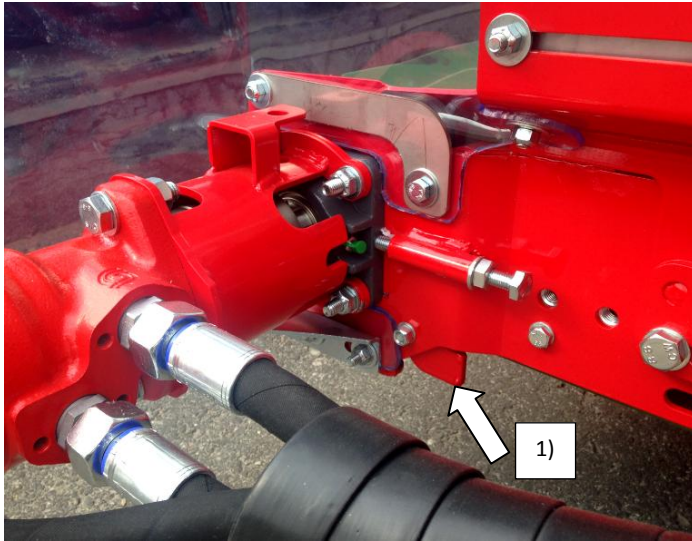
10.5. Pick-up oder Rotor sind schwergängig

- ✓ Klemmende Antriebselemente.
- ✓ Prüfen, ob Fremdkörper eingeklemmt ist
- ✓ Prüfen, ob Erntegut aufgewickelt hat; gegebenenfalls Pick-up bzw. Rotor reinigen.

10.6. Förderband läuft einseitig

- ✓ Förderband wandert stark auf eine Seite.
- ✓ Zustand der Förderbandkante auf Verschleiß prüfen.
- ✓ Förderbandlauf durch Verstellung der Feinjustierung bei langsam laufenden Band korrigieren.
- ✓ Ausbau der Pick-up ist unbedingt zu vermeiden. Bandlaufkorrektur über die beiden hinteren Lager vornehmen.

10.7. Förderbandwalzen bauen Schmutz auf



- ✓ Abstreifleiste nachstellen (1)

10.8. Gleitteller drehen nicht leichtgängig

- ✓ Lager beschädigt?
- ✓ Auf Verschmutzung im Bereich der Lagerung überprüfen

11. Nützliche Tipps

11.1. Abstellen

Respiro R3 profi

- ✓ Beim Abstellen die Stützfüße in oberster Position belassen.
- ✓ Unterlenker absenken bis Oberlenker Spiel bekommt und Oberlenker maschinenseitig aushaken.
- ✓ Stützfüße in die tiefste Position bringen
- ✓ Danach die Unterlenker aushaken. Hydraulik und Elektrik entkoppeln.

Respiro R3 compact

- ✓ Maschine absenken bis Oberlenker Spiel bekommt.
- ✓ Oberlenker maschinenseitig aushaken
- ✓ Stützfüße in tiefste Position bringen
- ✓ Unterlenker aushaken

11.2. Stroheinsatz

Respiro R3 profi

Für den Einsatz im Stroh ist es sehr vorteilhaft, wenn die Gleitteller den Boden nicht immer berühren. Dies wird durch Verwendung von Absenkbegrenzungsketten erreicht. Die Kettenlänge so wählen, dass die Gleitteller auf ebenem Untergrund ca. 50mm über Boden sind. Die Hinterachse des Schleppers bestimmt die Querneigung des Frontgerätes.

Respiro R3 compact

Für den Respiro R3 compact müssen Absenkbegrenzungsketten für das Traktorhubwerk angebracht werden. Die Querneigung des Gerätes wird nur bedingt durch die Hinterachse bestimmt. Die Anbauwippe ergibt noch einen zusätzlichen Freiheitsgrad der Bewegung.

Vorteile für den Stroheinsatz:

- ✓ Weniger Verschleiß der Gleitteller
- ✓ Weniger Dieselverbrauch durch geringeren Kraftbedarf
- ✓ Weniger Staubeentwicklung
- ✓ Weniger Fremdkörper im Schwad wegen deutlich geringerem Bodeneingriff der Zinken
- ✓ Weniger Zinkenverschleiß
- ✓ Längere Lebensdauer der Pick-up
- ✓ Weniger Stöße am Traktor; Maschine kann bei tiefen Fahrspuren nicht absacken.

12. Lagerhinweise

Die folgenden Lagerhinweise erhöhen die Lebensdauer des Produktes:

Die Maschine ist auf ebenem, flachen Untergrund abzustellen. Abstellfläche 3x2,4m

- ✓ Pick-up wird möglichst wenig verformt. Erhöht die Lebensdauer.
- ✓ Pick-up Zinken können nicht beschädigt werden

12.1. Abstellen im Freien

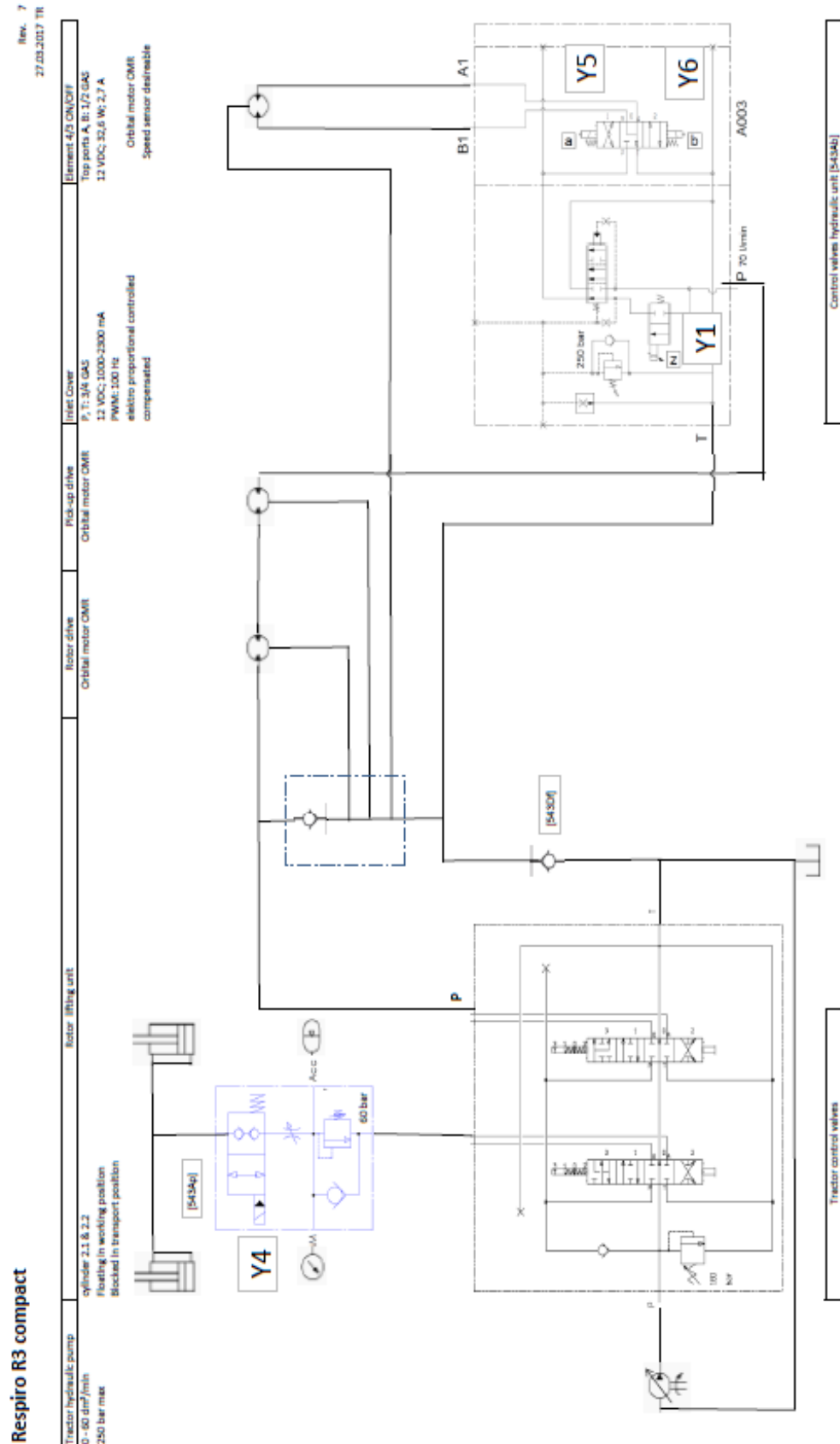
- ✓ Maschine nicht in der prallen Sonne lagern. Dies kann zu Störungen aufgrund von Druckaufbau in den Hydraulikleitungen führen.
- ✓ Zum Schutz der Kunststoffteile ist die Maschine bevorzugt im Schatten abzustellen.

12.2. Einwinterung

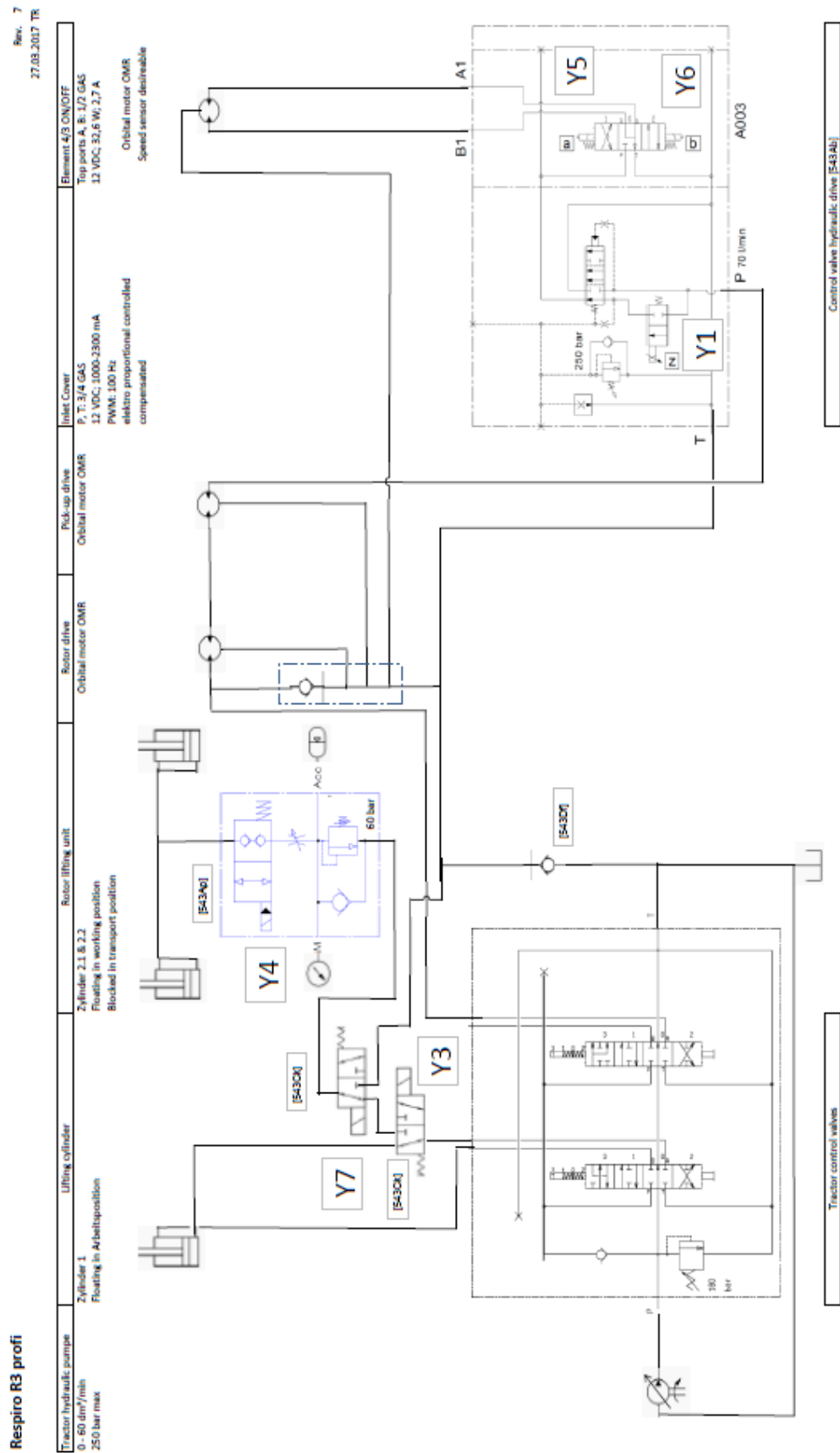
- ✓ Maschine reinigen
- ✓ Abschmieren
- ✓ Verschleißteile je nach Bedarf tauschen
- ✓ Bedienterminal trocken lagern

13. Technische Daten

Beschreibung	Respiro R3 compact, B 700	Respiro R3 compact B 1000	Respiro R3 profi
Länge	1792mm	2100mm	2400mm
Breite	2997mm	2997mm	2997mm
Höhe	1300mm	1300mm	1350mm
Gewicht	960kg	1080kg	1250kg
Stickstoffspeicherdruck	40bar	40bar	40bar
Breite Band	700mm	1000mm	1000mm
Maximaler Ölfluss	60l/min	60l/min	60l/min



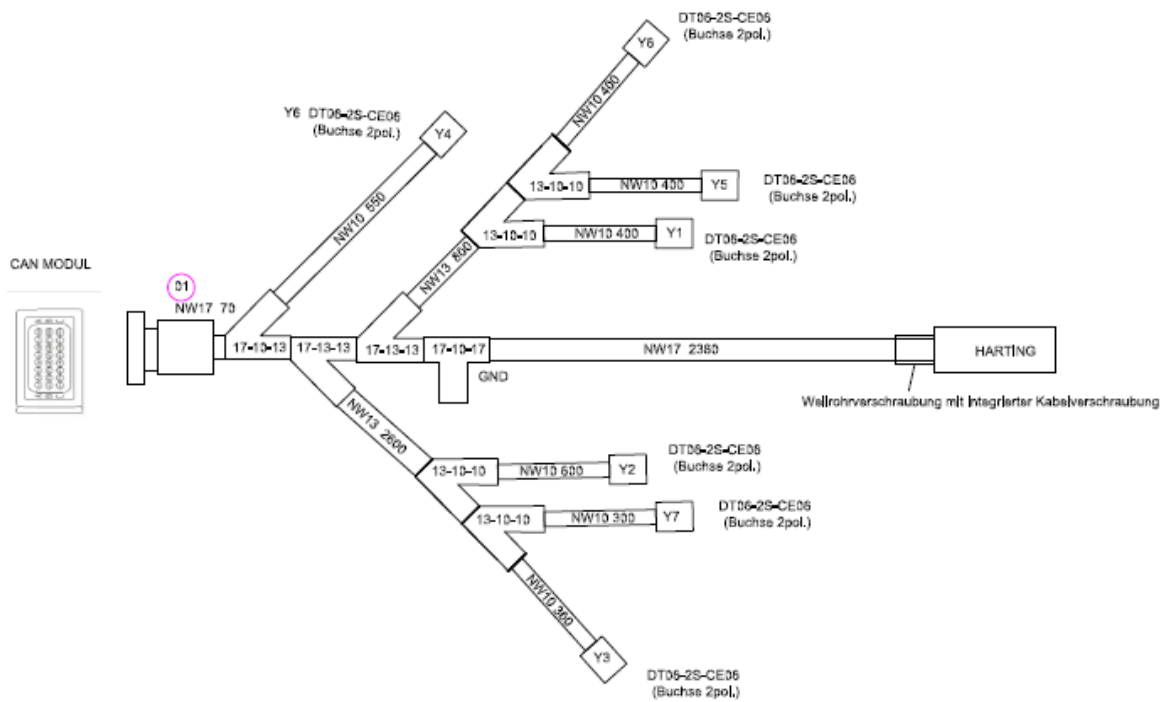
14.2. Respiro R3 profi



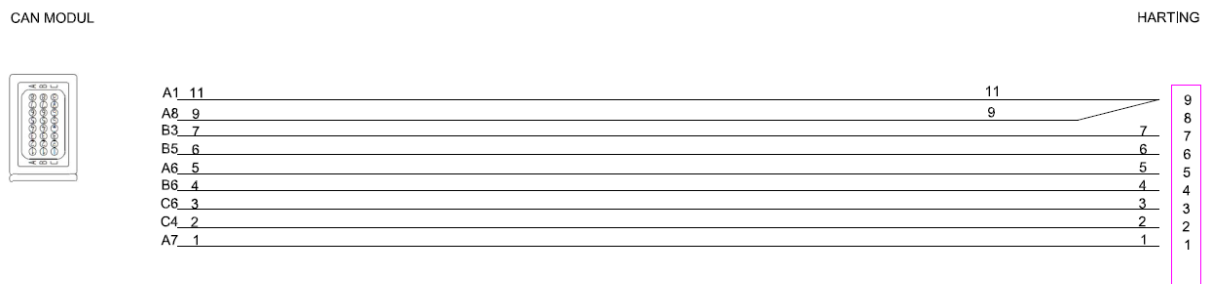
15. Elektropläne

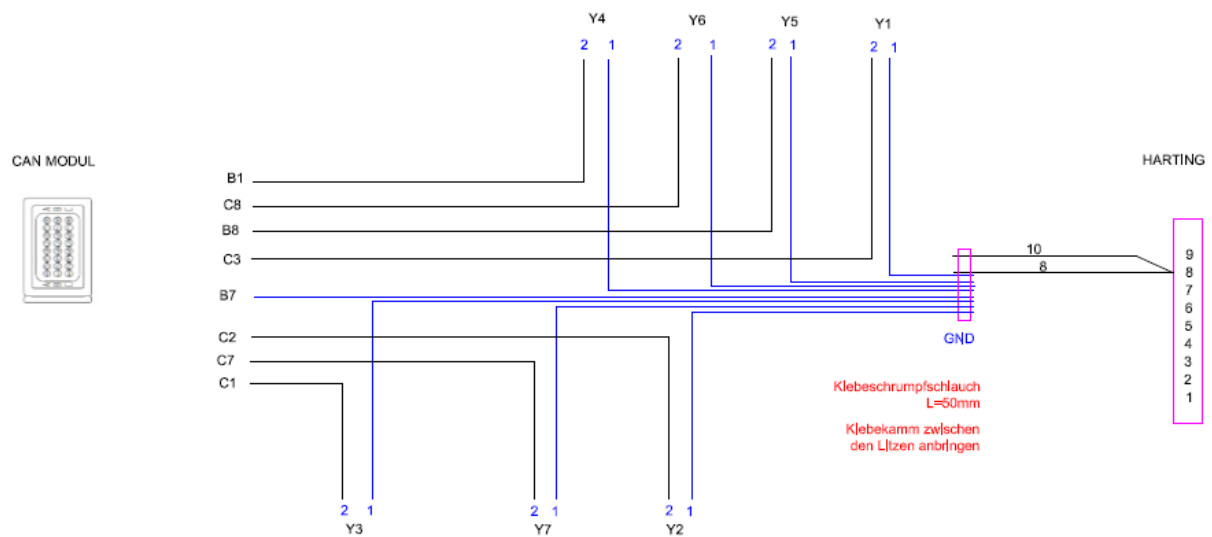
15.1. Respiro R3 profi

Kabelbaum



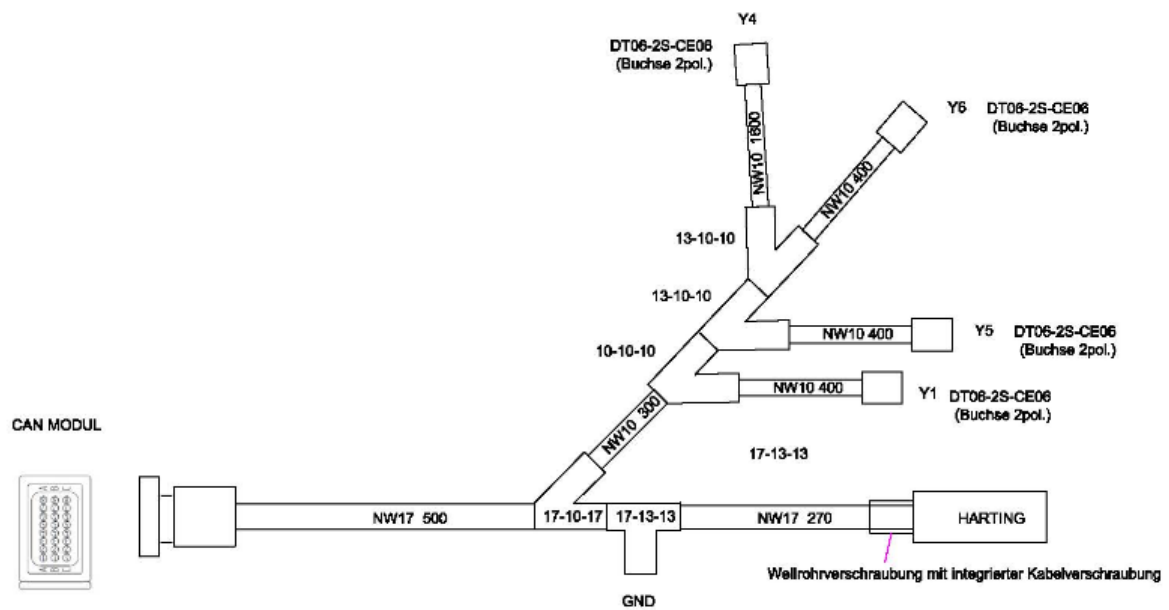
Strompläne





15.2. Respiro R3 compact

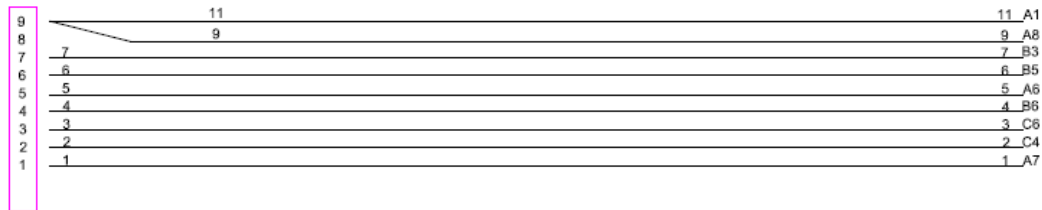
Kabelbaum



Strompläne

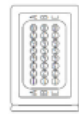
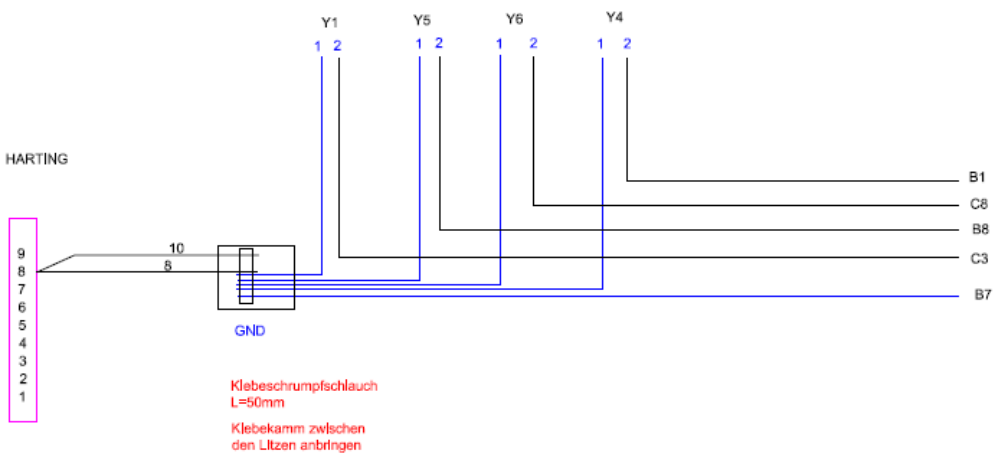
HARTING

CAN MODUL



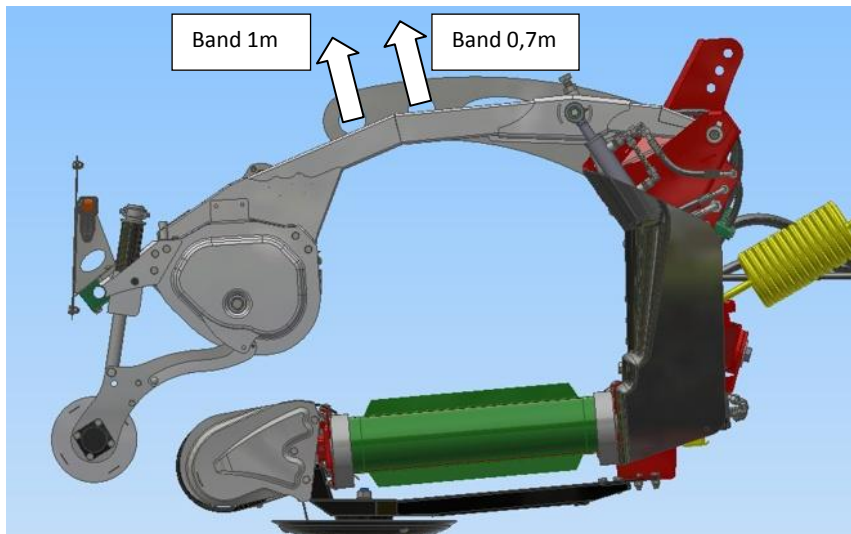
HARTING

CAN MODUL



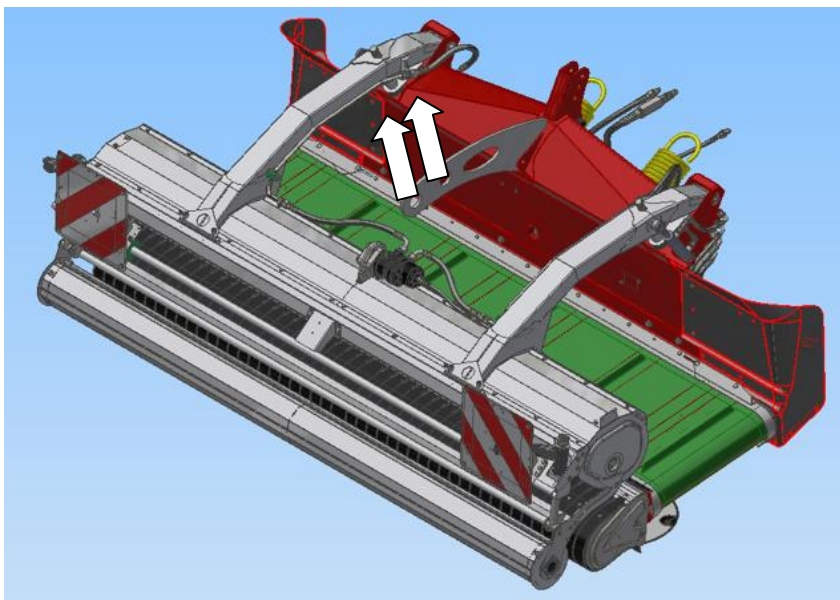
16. Transport auf LKW oder Anhänger

Hakenposition zum einfachen Be- und Entladen. Die vordere Position ist für eine Maschine mit einer Bandbreite von 1m, die hintere Position für eine Bandbreite von 0,7 m.



WARNUNG!

Maschine nicht mit einem Gabelstapler unter dem Bandkörper aufnehmen. Maschine kann von der Staplergabel rutschen. Gefahr von Personenschaden. Gefahr der Beschädigung des Bandes oder des Aufsammlers. Immer den Haken für einfachen Transport verwenden.



Der Haken kann während des Feldbetriebs auf der Maschine bleiben.

GEFAHR

Angehobene schwere Last.

Lebensgefahr.

Nie unter schwebender Last aufhalten.

17. Störungs-Notdienst

Bei Problemen, welche nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung gelöst werden können, bitte an den Service-Vertragspartner wenden.

1. Vertriebspartner vor Ort
2. Kundendienst vor Ort
3. Kundendienst Reiter Innovative Technology

18. Kundendienst Reiter Innovative Technology

RT Engineering GmbH

Strassfeld 46

4707 Schlüsslberg

Austria

Tel: 0043724866717

Email: office@rt-e.at

Website: www.rt-e.net

RESPIRO – Das Herz

Anti-loss System



biegeelastisch – sauberes Grundfutter –
weniger Verschleiß – mehr Schlagkraft